

Erfolgreicher Masters-Einstand von Walter Bauer

Beim FIS-Masterscup in Maria Alm/Salzburgerland setzte Walter Bauer vom Skiclub Bergen gleich eine überzeugende Marke. Im Slalom wurde er in der Gesamtwertung aller Teilnehmer hinter drei Österreichern Vierter und hinter Josef Fuchs Zweiter seiner Wettkampfklasse A 5 der 50 bis 54-jährigen. Im Riesentorlauf landete Bauer als erneut bester Deutscher hinter sechs Österreichern auf Gesamtrang sieben und in seiner Klasse A5 erneut als Zweiter auf dem Podium.

Langlauf-Schüler Cup am 16.12. in Reit im Winkl

Mit etwas Anlaufschwierigkeiten startete die Bergener Langlaufgruppe in die neue Rennsaison: im ersten Sparkassen-Langlaufcup in Reit im Winkl konnte nur Ann-Kathrin Schmitt mit Rang 3 in der Klasse S 11 der Schülercupwertung überzeugen. Pech hatte Jonas Peer, der am Ende der Abfahrt mit einem Sturz seinen ganzen Schwung einbüßte und letztlich mit dem 5. Platz in der S 9 zufrieden sein musste. Mittelfeldplätze gab es für Paul Kanngießer (7. Platz, S 12), Simon Peer (12. Platz S 13) und Philipp Schmitt (10. Platz, S 14). Fritzi Kanngießer absolvierte den Geschicklichkeitsparcour.

Gelungener Super-G-Einstand von Georg Hegele

Super-Ergebnis von Georg Hegele, Skiclub Bergen, Nachwuchsmannschaft Deutscher Skiverband Herren 2 b bei den ersten beiden FIS-NJR Super-G im Sarntal/Italien. Beim Lauf eins war er 23. der Gesamtwertung und 5. der Wettkampfklasse Jugend 16, beim 2. Rennen 15. Gesamt und bester der Jahrgänge 1995/1996 (J 16) des Deutschen Skiverbands. Tags darauf schlug sich Hegele beim Riesentorlauf als Gesamtsiebzehnter und 3. der J 16 erneut recht achtbar.

Biathlon Junioren-WM 2013

Iris Grandl und Korbinian Raschke wollen sich für die Junioren-WM qualifizieren.

Erste Station der WM-Quali des DSV, war der Alpencup in Obertilliach am 15./ 16. Dezember.

Auftakt der Einzellauf am Samstag mit vier Schießeinlagen. Iris Grandl und Korbinian Raschke erwischten einen rabenschwarzen Tag am Schießstand und wurden dadurch im Gesamtklassement weit zurückgeworfen. Mit Rang 25 und 37 mussten sich die beiden unter Wert geschlagen geben.

Der Sprintwettbewerb am Sonntag, war dann schon fast die letzte Chance, sich noch für die Biathlon-WM zu empfehlen. Iris Grandl ließ sich vom deprimierenden Ergebnis des Vortages nicht beeindrucken und schaffte es, sich im internationalen Starterfeld mit Platz 6 zu rehabilitieren.

Mit einem knallharten Rundumschlag konnte sich Korbinian Raschke Luft verschaffen. Nur geschlagen vom Ukrainer Tyshenko, belegte er Platz 2 und konnte die gesamte nationale Konkurrenz hinter sich lassen.

Die Entscheidung um die WM Plätze, fällt damit an den kommenden Wettkampfwochenenden in Ruhpolding und Kaltenbrunn. Bei den Junioren ist noch alles offen, Iris Grandl braucht aber auf jeden Fall noch optimale Wettkämpfe, um gegen die sehr starke Konkurrenz bestehen zu können.

Sehr gutes Slalomergebnis von Georg Hegele

NJR-FIS-Rennen in Italien

Beim FIS-Slalom in Passo Monte Croce/Italien stellte Georg Hegele, Skiclub Bergen sein Talent erneut unter Beweis. Der Angehörige der Deutschen Skinachwuchs- Nationalmannschaft Herren II b kam beim mit 24 Nationen ganz stark besetzten FIS-Rennen mit der Startnummer 137! auf den 17. Gesamtrang. Der 16 jährige Schüler des Gymnasiums Trostberg war dabei hinter dem Garmischer Bastian Meisen, der Gesamtrang 13 belegte, zweitbesten des Deutschen Skiverbands und zweitbesten auch der J 18. Sebastian Hladik vom SC Kreuth wurde 19. Den Sieger stellte Italien mit A. Appierto.

Termine Winter 2012/2013

- 27.12.2012 20 Uhr: Vollmondrodelrennen Maria Eckerstrasse
ab 19 Uhr Schneefest am Dampfgatter
- 06.01. 2013 10 Uhr: Testrennen aller alpinen Trainingsgruppen
- 16.01. 2013 Clubmeisterschaft Langlauf
18.30 Uhr für Kinder und Schüler
19 Uhr für Jugend/Allgemeine Klassen
- 02.02.2013 10 Uhr Clubmeisterschaft Riesentorlauf für Zwergerl, Kinder,
Schüler, Allgemeine Klassen, „Grauschimmel“,
- 12.04. 2013 19 Uhr Winterabschlussfeier mit gemeindlicher Sportlerehrung
Gasthof Hochfelln

Vollmondrodelrennen in Bergen

Am Donnerstag, 27. Dezember, 20 Uhr richtet der Skiclub Bergen auf der Naturrodelbahn Maria Eckerweg das 12. Vollmondrodelrennen aus. Teilnahmeberechtigt sind Kinder/Schüler (in Begleitung eines Erziehungsberechtigten), Jugend, Allgemeine und Seniorenklassen mit „Davoser“ oder Schlitten aller Art. Nicht zugelassen sind unlenkbare Eigenkonstruktionen und Skeletons. Anmeldung beim SC Bergen, info@sc-bergen.de, oder Fax 08662/5415 bis Mittwoch, 26.12. 17 Uhr, am Donnerstag auch noch von 17.30 bis 19 Uhr im „Kaser 36“, östlich der Talstation der Hochfellnseilbahn, wo auch die Startnummern ausgegeben werden. (Bitte die Anmarschzeit von 45 Minuten einkalkulieren).

Ab 19 Uhr Schneefest am Dampfgatter, dessen Reinerlös der Bergener Skijugend zu Gute kommt.

Flutlichttraining

Jeden Montag und Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr (außer Feiertage) ist Flutlichttraining auf der Bergener Nachtlanglaufstrecke.

Testlauf Riesentorlauf für Kinder/Schüler

Am Dreikönigstag, 6. Januar 10 Uhr wird ein Testlauf für Kinder/Schüler/Zwergerl in Bründling ausgerichtet. Die Trainingsgruppenmitglieder SC Bergen 2012/13 werden von den jeweiligen Übungsleitern/Vereinstrainern automatisch gemeldet und beim Rennen betreut.

Aktion „Wettkampforientierter Skisport“

Verbunden mit der Neuwahl von Dr. Jürgen Schmid zum 1. Vorsitzenden des Skiclubs Bergen wurde ein Alpin-Gremium gebildet, das sich die alpine Nachwuchsförderung im Kinder und Schülerbereich zur Aufgabe gestellt hat. Die Mannschaft, bestehend aus Abteilungsleiter Heini Krammer jr, Stellvertreter Paul Schrankl, Georg Hegele senior, die beiden zweiten Vorsitzenden Evi Brundobler und Monika Schneider, Christine Pedri für den Bereich Schule/Skisport, Karl-Heinz Vachenauer und Geschäftsführer Georg Anfang legen den Grundstein, dass der Skiclub Bergen, der vor drei Jahren noch sechs der besten Zehn der alpinen Gaurangliste Kinder stellte, wieder die „alte Macht“ erobert. Im alpinen Nachwuchsbereich drittklassig zu werden, das kann sich der erfolgsgewohnte Skiclub Bergen wahrlich nicht leisten“, betonte Bibi Anfang im Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht und kündigte „Trainingsgruppenneueinteilung, Trainerverstärkung und Trainerneuzuordnung“ an. Dazu eine „Leistungssport-Anschubfinanzierung“ mit Kostenübernahme für Training und Wettkampf der Leistungsgruppe U 12 (Jahrgänge 2001/2002). Das Alpingremium trifft sich im Winter alle 4 Wochen, nächstens am Montag, 7. Januar 19 Uhr im „Kaser 36“, um weiteres Vorgehen nach dem ersten Testlauf in Bründling zu besprechen.

Basis für erfolgreiche Arbeit ist gelegt

Heute übergebe ich die Geschicke des Skiclubs Bergen in jüngere Hände“, sagte Georg Anfang in der Jahreshauptversammlung. Nach 47-jähriger Tätigkeit als Erster Vorsitzender trat er dieses Amt an seinen Nachfolger Dr. Jürgen Schmid ab. Ein bewegender Moment war die Übergabe des Schlüsselbundes.



Viele Anwesende im

vollbesetzten Festsaal Bergen hatten dabei Tränen in den Augen.

Anfang sagte, er könne mit Freude auf eine spannende Zeitepoche mit tollen Begegnungen, erfolgreichen Momenten und auf viele Herausforderungen zurückblicken.

„Ich bedanke mich bei den Mitgliedern für die jahrelange Treue, die ich in all den Jahren erhalten habe und die sich für den Bergener Wintersport so großartig eingesetzt haben.

Sein Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht war eine Rückschau auf 47 vergangene Jahre. Er verwies mit Stolz auf eine Leistungsbilanz. Die Aktiven heimsten Deutsche und Bayerische Meistertitel, Deutschlandpokalsiege, Deutschlandpokal-Gesamtsiege und Chiemgaumeisterschaften in „rauen Mengen“ ein. Nach seinen Worten stellt der Skiclub Bergen im alpinen Bereich und in der Disziplin Biathlon noch immer eine Macht dar. Weiter sagte er, durch gezielte Aufbauarbeit haben die nordischen Nachwuchssportler seines Vereins den Anschluss an die Gauspitze geschafft. Den vielen Übungsleitern und Vereinstrainern bescheinigte er hervorragende Arbeit.

Anfang ging ausführlich auf die Entstehung und Weiterentwicklung des Adelholzener Hochfelln-Berglaufs ein, der seit 1974 vom Skiclub Bergen durchgeführt wird und so Deutschlands ältester, bekanntester und einer der weltweit bestbesetzten Bergläufe ist. „Dieser alljährliche Berglauf ist das Aushängeschild des Skiclubs und des Ortes Bergen“, sagte er.

Der Vortragende erinnerte an die Berglaufweltmeisterschaft 2000, als er 1998 auf die Insel La Reunion flog, um die Bergener Bewerbung abzugeben. „Mit Lederhose, Loifein und Charivari trug ich die Bewerbungsrede im Kongresshaus vor, sagte er. Mit dabei hatte er eine Kasette mit Plattler, Dirndldrahn, Blechmusik und Landschaftsmotive aus der Chiemgau-Region. Anfang erwähnte, die Delegierten der teilnehmenden Nationen habe dies alles sehr beeindruckt, so dass sich Bergen schließlich überraschend gegen den haushohen Favoriten Susa/Italien durchsetzte.

Der Bergener Wintersportpionier zählte noch etliche Begebenheiten auf,

die vor Jahrzehnten selbstverständlich waren, heute jedoch nicht mehr denkbar seien. So mussten früher für Langlaufrennen die Loipen noch mit den Skiern gespurt, werden, da es ja noch keine Spurgeräte oder Pistenraupen gab. Weiter erinnerte er sich an den jährlichen Abfahrtslauf vom Hochfelln, lange noch vor dem Bau der Hochfelln-Seilbahn, bei dem alle Teilnehmer mit angeschnallten Ski die Abfahrtsstrecke zuerst durchgehend präparieren mussten.

Anfang sagte, der Skiclub Bergen zählte zu den mitgliederstärksten, organisationsfähigsten, leistungsstärksten, zukunftsorientierten und spendabelsten Vereinen des Skiverbandes Chiemgau.

„Wir haben uns diese Standards hart erkämpfen müssen“, sagte er und bemerkte weiter, dass der Skiclub Bergen heute einen so guten Namen im In- und Ausland hat, ist nicht mein Verdienst, es ist der Verdienst von uns allen“.

Ich glaube, den Skiclub Bergen in einem guten Zustand an die nachfolgende Vorstandschaft übergeben zu können. Die Basis für eine weitere erfolgreiche Vereinsarbeit ist gelegt. Die neuen Vorstands- und Ausschussmitglieder sollen es leichter haben, als wir in den fünfziger Jahren des vorjährigen Jahrtausends und von Problemen und Schwierigkeiten verschont bleiben, die uns zu Gründungszeiten 1965 gemacht wurden.

OH

Generationswechsel beim Skiclub Bergen

Dr. Jürgen Schmid wird Nachfolger von Georg (Bibi)Anfang. Gietl lobt „enormen Einsatz und Schlaueit“

Einen Generationswechsel gab es bei den Neuwahlen der Jahreshauptversammlung des Skiclubs Bergen. Nach 47 Jahren als Erster Vorsitzender hat Georg Anfang die Geschicke seines Skiclubs in jüngere Hände abgegeben. Sein Nachfolger ist Dr. Jürgen Schmid, der bisher stellvertretender Vorsitzender war. Als erste „Amtshandlung“ und nach Zustimmung der Anwesenden im vollbesetzten Festsaal ernannte er Anfang zum Ehrenvorsitzenden und überreichte ihm Urkunde und Präsente.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Evi Mittermaier-Brundobler und neu Monika Schneider gewählt. Neu besetzt wurde auch das Amt des Kassiers, das 30 Jahre lang Marlene Sollacher innehatte. Ihre Nachfolgerin heißt Isabelle Schmitt und Schriftführer blieb Günter Nigl.

Die Funktion Abteilungsleiter Alpin nimmt Heinrich Krammer junior ein, für den Bereich Nordisch ist künftig Franz Gehmacher, für die Sparte Berglauf Barbara Wieser, geborene Anfang und für den Radsport Georg Sollacher zuständig. Walter Köhler übt das Amt des Zeugwarts aus und Toni Kovatsch bleibt Hüttenwart. Zum Lustwart wurde Theo Dangl und zum Jugendwart Sabine Reithmeier gewählt. Kampfrichterreferent ist Andreas Thiele, Rechnungsprüfer Marlene Sollacher und als Beisitzer sind Maria Strehuber, Klaus Iblacker und Fritz Reithmeier für den Skiclub tätig.



Der neu gewählte Erste Vorsitzende, Dr. Schmid, führte zusammen mit Monika Schneider Ehrungen für die ausgeschiedenen Vorstands- und Ausschussmitglieder durch. Geehrt wurden Schatzmeisterin Marlene Sollacher und Rupert Ecker, der sich ebenso nicht mehr zur Wahl stellte. Gründungsmitglied Ecker war 17 Jahre lang Schatzmeister und einige

Jahrzehnte als Kassenrevisor tätig. Weitere Ehrungen gab es für Andi Stitzl, bisheriger Sportwart Nordisch, Karl-Heinz Vachenauer als bisheriger Sportwart Alpin, Zeugwart Martin Huber und den zweiten Radabteilungsleiter Kurt Reithmeier. Viel Applaus erhielt Rosi Anfang, die Ehefrau des neuen Ehrenvorsitzenden. Sie alle erhielten als Anerkennung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit Präsente.

Dr. Schmid gab bekannt, dass sein Vorgänger dem Skiclub Bergen weiterhin erhalten bleibe und ab sofort als ehrenamtlicher Geschäftsführer für den Club tätig sein werde.

Eine sehr nette Geste gab es von der Mitgründerin des Skiclub, Betty-Lou Formanek gegenüber Georg Anfang. Sie sprach als Clubgefährtin von Anfang über die gemeinsamen Anfangsjahre des Vereins, die sehr schwer waren aber auch viel Freude bereitet hatten und betonte, so manche harte Nuss musste geknackt werden. Sie überreichte Anfang eine symbolische Kokonnuss und einen Leib Brot, aufgeteilt in 47 Scheiben.

Bürgermeister Bernd Gietl würdigte das 47-jährige ehrenamtliche Engagement von Anfang als Ersten Vorsitzenden, der Gründer des Bergner Skiclubs war. „Du hast mit Elan, Durchsetzungsvermögen, enormen Einsatz und Schläuheit den Skiclub Bergen weit über die Grenzen hinaus bekannt und erfolgreich gemacht“, sagte der Bürgermeister und bemerkte, Anfang habe stets beste Voraussetzungen für Athleten geschaffen, den Skinachwuchs vorangebracht und den Breiten- und Leistungssport gefördert. Gietl sprach ihm größtes Lob und Anerkennung aus und gab bekannt, als Geschenk werde er mit Anfang ein Bundesligaspiel zwischen dem SC Freiburg und dem FC Bayern München in der Allianzarena besuchen. Peter Hüttinger, Erster Vorsitzender des Skiverbandes Chiemgau sagte, Anfang habe mit dem Skiclub Bergen nahezu über 50 Jahre Großes geleistet und sei ein Vorbild für den Wintersport und für optimale Vereinsarbeit. Er erinnerte, an Ehrungen habe Anfang schon alles erhalten und übereichte deshalb ein wertvolles Buch über den Chiemgau und dem Rupertiwinkel und ein paar Flaschen Grassl-Gebirgsenzian. Hüttinger ging auf die vielen sportlichen Großveranstaltungen auf dem Hochfelln dank der Initiative von Anfang ein und betonte, er komme sehr gerne nach Bergen, würdigte die hohe Kameradschaft, wünschte der neuen Vorstandschaft alles Gute und bemerkte, Dr. Jürgen Schmid sei ein idealer Nachfolger. Der stellvertretende Vorsitzende des Bayerischen Landesportverbandes (BLSV), Kreis 6, Traunstein, Philipp Weißenbacher gratulierte der neuen Vorstandschaft und würdigte die bisherigen Leistungen des Skiclubs unter Leitung von Anfang. „Ich spreche euch meine Hochachtung aus“, sagte Weißenbacher.

OH

Georg Hegele´s erster Streich



Bereits beim ersten internationalen Leistungsvergleich der Saison 2012/13 bewies Georg Hegele, Skiclub Bergen, Mitglied der Deutschen Alpinen Nachwuchsmannschaft (Herren II b) seine gute Form und seine stabile konditionelle Verfassung. Der 16jährige Gymnasiast war beim NJR-FIS-Rennen in Pfelders (Passiertal) /Italien fünftbester Gesamt

von 82 Athleten aus 12 Nationen, war bester der J 18 und bester auch seiner DSV-Lehrgangsgruppe. Durch die Verbesserung seiner FIS-Punkte auf 48.16 konnte er sich bereits tags darauf um mehrere Startplätze verbessern.

Einladung zum Schneelehrgang und NJR-FIS-Rennen

Kühtai/Tirol nächste internationale Wettkämpfe

Georg Hegele, Skiclub Bergen, Lehrgangsgruppe II b Herren ist vom Deutschen Skiverband (DSV) zu einem Slalomtraining mit anschließenden FIS-Rennen vom 29.11. bis 2.12. im Kühtai/Tirol eingeladen worden. Diese Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

Saisonauftakt Alpin

Erster internationaler Einsatz 2012/13 von Georg Hegele

Georg Hegele, Skiclub Bergen, Mitglied der Deutschen Nachwuchsnationalmannschaft (Herren 2 b) ist vom Deutschen Skiverband (DLV) gemäß Lehrgangs- und Wettkampfplanung zu einem Schneelehrgang vom 17.-19. 11. in Pfelders/Passiertal-Südtirol eingeladen worden. Vom 23.-25.11. nimmt er dann zusammen mit Sebastian Hladik, SC Kreuth, Markus Kreilinger, TSV Siegsdorf, Bastian Meisen, SC Garmisch, Philipp Porwol, WSV Bischofswiesen, Lukas Rehm, SC Partenkirchen und Lukas Wasmeier, SC Schliersee an zwei NJR-FIS-Rennen (Riesentorlauf) ebenfalls in Pfelders teil. Die Maßnahmen sind Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

Drei Bergener im BSV-CIT-Kader

Nicht nur Lisa Marie Schrankl, wie in der letzten Ausgabe berichtet, sondern zwei weitere Aktive des Skiclubs Bergen sind in den BSV-CIT-Kader aufgenommen und am 19. Oktober im Haus des Sports, München eingekleidet worden. Die Kriterien dafür erfüllten neben Lisa Marie Schrankl (bestes Ergebnis Bayerische CIT Vize-Meisterin Slalom und Riesentorlauf Oberjoch), Andreas Bauer und Raimund Bohn.

Lisa Marie Schrankl im BSV-CIT-FIS-Kader

Durch konstante Saisonleistungen 2011/12 und speziell durch die zwei Zweiten Plätze bei der Bayerischen CIT-FIS-Meisterschaft in Oberjoch (Slalom und Riesentorlauf) erfüllte Lisa Marie Schrankl, Skiclub Bergen erneut die Kriterien für die Aufnahme in den BSV-CIT-FIS-Kader 2012/13. Für Freitag, 26. Oktober ist die 18 jährige Schülerin zur offiziellen Mannschaftseinkleidung in das Haus des Sports, München eingeladen worden.

Schneelehrgang im Mölltal

Gemäß Lehrgangs- und Wettkampfplanung wurde Georg Hegele, Skiclub Bergen vom Deutschen Skiverband (DSV) zu einem weiteren Schneelehrgang vom 19.- 22. Oktober im Mölltal eingeladen.

Termine November

Samstag, 3.11. 13 Uhr Treffpunkt Skihütte
Wettkampfmateriale (Torlaufstangen, Bohrer,
Stangenschlüssel, Mini-Kipp)
vorbereiten. Anschließend Jagerteeprobe beim Uwe.

Montag, 5.11. 18 Uhr Rathaus: Terminbörse 2013

Montag, 12.11. 19 Uhr Kaser 36: Clubabend mit Schwerpunkt
Trainingsgruppenneueinteilung,
Saisonkarten

Donnerstag 22.11. Hauptversammlung Skiverband Chiemgau, Ruhpolding

Freitag, 23.11. 20 Uhr: 48. ordentliche Jahreshauptversammlung Ski-Club
Bergen
mit Neuwahlen, Festsaal Bergen

Langlaufnachwuchs beim Bergener Waldlauf



Dass Langläufer auch ohne Ski lang und schnell laufen können, stellte der Langlaufnachwuchs des Skiclubs bei Herbert Huber's legendärem Waldlauf unter Beweis. Mit einem Sieg und insgesamt 5 Stockerlplätzen zeigten unsere jungen Sportler, dass sie im Sommer fleißig trainiert haben. Mit einem Sieg von Fritzi Kanngießer und einem 2. Platz von Maxi

Kollmeier sah die Klasse M 07 einen Doppelsieg des Langlaufnachwuchses. Maxis Zwillingschwester Antonia zeigte, dass sie genauso fit ist und holte sich ebenso den 2. Platz in der W 07. Einen weiteren 2. Platz gab es für Ann-Kathrin Schmitt in der W 10 sowie einen 3. Platz für ihren Bruder Phillip in der M 13.

Knapp am Stockerl vorbei ging es für Paul Kanngießer (M 11) und Christoph Wurbs (M 13), die jeweils den 4. Platz, sowie für Stephan Wurbs (M 11), der den 6. Platz belegte. Der Herbstwaldlauf ist immer eine gute Leistungskontrolle für unsere Langläufer, bevor es jetzt dann schon wieder bald (?) auf Schnee geht.

Termine Oktober

Montag, 15.10. 20 Uhr Kaser 36: Monatsversammlung mit Themenschwerpunkt Alpinkonzept 2012/13; Saisonkarten, Termine Winter 2012/13

Samstag, 27.10. 12.30 Uhr Berglauftragung Bayerischer Leichtathletikverband
Tourist-Info

Adelholzener Sommercup Ruhpolding

Als Besonderheit im Adelholzener Sommercup wurde in Ruhpolding wieder ein Vereins-Staffelwettbewerb ausgetragen, so wie es der SC Bergen bereits zur Einführung des Adelholzener Sommercups vorgemacht hatte. Diesmal standen die Disziplinen Crosslauf, Skiroller, Rad und Inliner-Hindernisparcours auf dem Programm. Trotz der etwas schwierig zu erfüllenden Vorgaben zur Zusammensetzung der Staffel schaffte es die Langlauftruppe des Skiclubs auf die Schnelle noch eine Staffel an den Start zu bringen: Ann-Kathrin Schmitt (Cross), Paul Kanngießer (Skiroller), Daniela Ortner (Rad) und Fritzi Kanngießer (Inliner) schlugen sich wacker, mussten aber dem Altersunterschied (in den anderen Staffeln war meist 1 Jugendlicher dabei) Tribut zollen. So hieß es nachdem 23. Platz: Dabei sein ist alles!



Unsere Staffel mit Trainer Michi Wermuth

Leistungssport-Anschubfinanzierung im Skiclub Bergen

Schwerpunkt der Alpinplanung 2012/13 des Skiclubs Bergen ist eine Trainingsgruppe Rennlauf der Jahrgänge 2001/2002 und qualifizierte Kinder der Jahrgänge 2003. Die maximal 8 Personen umfassende Trainingsgruppe wird nach den Ergebnissen der Clubmeisterschaft Riesentorlauf und nach Sichtung ausgewählt und wird vom Alpinreferent und einem Lizenztrainer des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) trainiert. Ziel dieser Trainingsgruppe ist der Anschluss an die U 14-Gaumannschaft.

Um Vorbehalte gegen Leistungssport zu entkräften und die Eltern vom hohen finanziellen Aufwand des Alpinsportes zu entlasten, übernimmt der Skiclub Bergen für die Mitglieder der Neigungsgruppe die Kosten für Training und Wettkampf, erhebt keine Trainingsgebühr und beteiligt sich bei entsprechendem Trainingsfleiß und Leistungsstand auch an den Anschaffungskosten für Wettkampfausrüstung.

Matthias Hegele und Franziska Plenk sind in der Trainingsgruppe Markus Koch/TG Achenal untergebracht, Georg Hegele ist Mitglied der Nachwuchs-Nationalmannschaft Herren 2 b und weitere Jugendliche organisieren ihren Trainings- und Wettkampfeinsatz zusammen mit den erfolgreichen Bergenern DSV-Punktefahrern in „eigener Regie“, zunächst am Gletscher, dann auf Kunstschneeskigebieten Österreichs und ab Dezember (bei entsprechender Schneelage) in Ruhpolding (Flutlicht) und Götschen.

Schließlich werden auch im nächsten Jahr im Rahmen der BSV-Skischule im Skiclub Bergen mehrere Trainingsgruppen „Sportlicher Skilauf“ für Kinder angeboten, die aus verschiedenen Gründen (Trainingsaufwand, Schule, Kosten) am Leistungssport kein Interesse haben.

Die Gruppen „Sportlicher Skilauf“ trainieren weitgehend im Skigebiet Bründling-Hochfelln. Für die TG I Kinder (Leistungsgruppe) sind als Trainingstage Dienstag unter Flutlicht in Ruhpolding und Freitag in Bründling/Hochfelln vorgesehen. Samstag/Sonntag entweder Rennen oder freies Skifahren in unterschiedlichen Skigebieten.

ng 01.Oktober 2012

Schneelehrgänge in Hintertux

Gemäß Lehrgangs- und Wettkampfplanung wurde Georg Hegele, Skiclub Bergen, LG II b/ Herren vom Deutschen Skiverband zu folgenden Maßnahmen eingeladen: Schneelehrgänge am 23.9. in Hintertux, vom 28.-30.9 in Hintertux und vom 3.- 7.10. ebenfalls Hintertux.

Zweimal Silber und einmal Bronze

Deutsche Biathlonmeisterschaft Altenau

Gut in Form sind unsere Nachwuchsbiathleten. Bei der Deutschen Biathlonmeisterschaft in Altenau/Harz, die mit Skirollern ausgetragen wurde, holte Korbinian Raschke im Sprint und in der Verfolgung je einen Junioren-Vizemeistertitel. Raschke war hinter Roman Rees vom SV Schauinsland als Bester des Bayerischen Skiverbands Zweiter im Sprint und Zweiter auch in der Verfolgung. Auch Iris Grandl erfüllte mit dem 3. Rang der Juniorenwertung die Vorgaben der DSV-Trainer. Die 18 jährige Behördensportlerin kam hinter Anika Knoll vom SV Friedenweiler und der Besten des Bayerischen Skiverbands, Franziska Preuß vom SC Haag auf den 3. Platz der Juniorenwertung.

Ferienprogramm



Einen Beitrag zum vielseitigen Bergener Ferienprogramm leistete auch der Skiclub Bergen. Vereinsjugend- und Fachübungsleiterin Sabine Reithmeier bot neun Kindern im Alter von 7 bis 11 Jahren im Kurpark einen Parkours von 4 Slacklins an, in dem zum Teil bereits nach kurzer Anleitung beachtliche Geschicklichkeitserfolge erzielt

wurden. Dazwischen lockerte Sabine die zweistündige „Trainingseinheit“ mit Koordinations- und Lockerungsübungen auf.

Konditionsüberprüfung Skiverband Chiemgau

Beim Konditionsüberprüfungswettkampf in Waging waren drei alpine Nachwuchssportler des Skiclubs Bergen am Start und alle drei konnten sich unter den Top-Ten platzieren. Die Ergebnisse sind für den aktuellen Konditionsstand aussagekräftig und werden auch für die Berechnung der Gaurangliste 2012/13 herangezogen. Matthias Hegele, SC Bergen, U 14, meisterte die Stationen Treppenlauf, Oberkörper(Kraft), Gleichgewicht, Geschicklichkeit und Crosslauf mit dem 6. Platz. Franziska Plenk, U 16 kam auf den 10. Platz und Lukas Riedl war Bester der U 19. Hier ist allerdings einschränkend anzumerken, dass Riedl als einziger Jugendlicher zum Wettkampf angetreten ist, obwohl auch die Jugendklasse offiziell ausgeschrieben war.

Schneelehrgang am Stilfserjoch

Georg Hegele, Skiclub Bergen, Lehrgangsguppe Herren 2 b ist vom Deutschen Skiverband (DSV) zu einem Schneelehrgang vom 10.-12.9. am Stifserjoch eingeladen worden. Diese Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

Schneelehrgang in Saas Fee

Gemäß Lehrgangs- und Wettkampfplanung ist Georg Hegele, LG II b Herren vom Deutschen Skiverband (DSV) zu einem Schneelehrgang vom 3.- 7. September, voraussichtlich in Saas Fee eingeladen worden. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

Schneelehrgang am Ortler

Gemäß Lehrgangs- und Wettkampfplanung wurde Georg Hegele, Skiclub Bergen, LG II b/Herren vom Deutschen Skiverband zu einem weiteren Schneelehrgang vom 28. bis 31.8.12 in Stelvio/Italien eingeladen.

Sandskifahren in Hirschau/Oberpfalz

Matthias Hegele und Franziska Plenk, beide Skiclub Bergen, nehmen vom 23. bis 26. August mit der TG Achental an einer vielfältigen Trainingsmaßnahme in Monte Kaolino Hirschau / Oberpfalz teil. Schwerpunkt der Maßnahme sind Sandski-oder Sandboardfahren auf der 260 Meter langen und rund 35 Grad steilen Kaolinabraumhalde und Konditionseinheiten einschließlich Berglaufsprint.

Dr. Peter Kanngießer Spitze

Gesamtdritter beim „Chiemgauer 100 km-Lauf

Voriges Jahr bei seiner ersten Teilnahme beim 100-km-Lauf Ruhpolding über 8 Berge und einem Gesamtanstieg von 4400 Höhenmeter sagte Dr. Peter Kanngießer, Skiclub Bergen noch, „so was tu ich mir nicht mehr an“. Dann aber wurde er offenbar vom Virus Bergultrafall befallen oder hat sich angesichts seiner Bombenkondition doch



noch einmal für die Teilnahme entschieden. Und mit großem Erfolg! Kanngießer war hinter Rudi Döhnert, Runners Point Salomon/AUT (11,34.19 Stunden) und Johannes Riedelsberger (13.15.36 Stunden) mit 13,51.35 Stunden Gesamtdritter des internationalen Teilnehmerfeldes. Bei der Hälfte des Rennens lag Kanngießer noch an zweiter Stelle, dann jedoch schloss Riedelsberger auf und machte noch 17 Minuten gut. Rang 1 und 2 war für Kanngießer nicht mehr möglich, der dritte Rang gut abgesichert, so dass es Kanngießer als bester Chiemgauer auf dem letzten Teilstück „etwas gemächlicher“ angehen lassen konnte.

Ein weiteren Bergener Erfolg verbuchte Christine Gehmacher. Von der Teilnahme an Schweizer Bergultras sehr gut vorbereitet, erkämpfte sie mit 16.04.55 Stunden den zweiten Gesamtrang und war somit beste Chiemgauerin. Der Tagessieg ging an Margit Hirtzy vom LAC Hochschwab/Österreich mit 14.58.14 Stunden.

Freudentag an der Traunsteiner Lebensschule

Dass der Vorsitzende des Skiclubs Bergen, Bibi Anfang, die Aufgabe der Nachwuchs- und Jugendförderung nicht nur auf seinen Skiclub bezieht, zeigte er mit einer großzügigen Aktion im Rahmen des Auszuges aus dem bisherigen Clubraum: in einer gemeinsamen Kraftanstrengung von Skiclubmitgliedern sowie Schülern und Mitarbeitern der Heilpädagogischen Tagesstätte Lebensschule Traunstein wurde ein Profi-Billardtisch vom Clubraum nach Traunstein transportiert und den in der Fördereinrichtung betreuten Schülern und Jugendlichen übergeben.

Die Lebensschule Traunstein steht in Trägerschaft der Katholischen Jugendfürsorge (KJF) der Erzdiözese München und Freising e.V. und wird vom Gesamtleiter des pädagogischen Zentrums Schloss Niedernfels, Herrn Barthel, geführt. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt am Landratsamt Traunstein, das die Maßnahmen unterstützt und finanziert, soll bei Schülern und Jugendlichen mit besonderem Erziehungs-, Förder- und Betreuungsbedarf ein Weg zur Lebenssinnfindung und zur aktiven Lebensgestaltung angebahnt werden. Für diese Aufgabe stellt die KJF Sozialpädagogen und einen Psychologen. Bei Fördermaßnahmen wird das Team von Heilpädagogischen Förderlehrern unterstützt: hier geht es mal in den Wald zum Holzarbeiten und auch zu sportlichen Unternehmungen. Sehr wichtig ist natürlich die enge Zusammenarbeit von Schule und Heilpädagogischer Tagesstätte: die Einrichtung wurde aus diesem Grund im Sonderpädagogischen Förderzentrum Traunstein untergebracht und wird unter der fachlichen Leitung der Konrektorin des SFZ, Frau Liebl-Schmid, von dort mit „Lehrerpower“ unterstützt. Damit können bei den betreuten Schülern Lern- und Leistungsdefizite abgebaut werden und so auch dieser wichtige Bereich positiv beeinflusst werden.

Bei allen wichtigen Aufgaben der Lebensschule Traunstein soll auch der Spaß und die Freude der Schüler und Jugendlichen nicht zu kurz kommen. Darum wurde der vom Skiclub Bergen spendierte Billardtisch gleich in Beschlag genommen und mit großer Freude ausführlich getestet.



„Einweihung“ des Billardtisches

V.r.: Bibi Anfang, Vorsitzender Skiclub Bergen, A. Liebl- Schmid, Fachliche Leitung der HPT, Anton Wittek, Pädagogische Leitung der HPT sowie die glücklichen Mädchen und Jungen der Heilpädagogischen Lebensschule Traunstein

Florian Hofer, Skiclub Bergen, Schüler des Skigymnasiums Salzburger-Land verbringt seine Ferien vom 22. Juli bis 24. August in Neuseeländischen Skigebieten und geht dort mit Billigung des Deutschen Skiverbands (DSV) bei acht FIS-Rennen an den Start: Am 1. und 2. August in Cardrona auf der Südinsel Neuseelands, am 3. und 4. August in Teble Cone und vom 15. bis 18. August unter Japanischer Flagge am Coronet Peak.

Nachwuchsförderung Alpin

Für die U 14 (Jahrgänge 1999 und 2000) intensiver zu fördern, bildet der Skiverband Chiemgau in der Saison 2012/2013 ein Gauteam, das sich in regelmäßigen Abständen mit den Trainingsgruppen der Region Berchtesgaden, Hochstaufen, Chiemgau und Achenal zu gemeinsamen Trainingsmaßnahmen trifft. Übergeordnetes Ziel für das Skiverband- U 14-Team ist, möglichst viele Kinder innerhalb der nächsten 3-4 Jahre bis zum letzten Schülerjahr in die TOP-20 der deutschen Jahrgangs-Rangliste zu bringen. Von der TG Achenal/Markus Koch sind Verena und Lukas Schmuck, beide WSV Reit i. Winkl, Selina Hammerschmid, TSV Marquartstein und Matthias Hegele, Skiclub Bergen nominiert worden. Konkrete Maßnahmen 2012/13: Kondi-Lehrgang mit kleinem Konditest vom 3.-5. August in Waging, erster Schneelehrgang 2 tägig am 6./7. Oktober voraussichtlich am Kitzsteinhorn, Konditest Ende Oktober, Schneelehrgänge 2 tägig Anfang/Mitte November und Mitte Dezember. Ab Anfang Januar gemeinsames Training im 14-Tage-Rhythmus abwechselnd am Götschen oder Unterberg/Ruhpolding und Freifahrttraining an zwei rennfreien Wochenenden.

Auftakt der Adelholzener Sommercupserie

Geschicklichkeitslauf in Bergen

Recht angetan war man in Bergen nicht, als ein Gremium des Skiverbands Chiemgau befand, der Skiclub Bergen solle dieses Jahr den 1. Wettbewerb der Adelholzener Sommercupserie nicht wie gewohnt in Form eines Mountainbike-Wettbewerbes, sondern erstmals als Geschicklichkeitslauf austragen. Die Verantwortlichen des Skiclubs fanden sich schließlich mit dieser Regelung ab und präsentierten den 96 Teilnehmern im Bereich der Seilbahntalstation/Dampfgatter einen Rundkurs im kupierten Gelände, gespickt mit mehreren Hindernissen. Der örtliche Streckenchef Franz Gehmacher hatte das nötige Gespür, technisch anspruchsvolle „Hürden“ einzubauen, die aber auch von den Klassen S 8 bis S 11 gemeistert werden konnten. Die Klassensiege der kurzen Strecke (500 m) teilten sich brüderlich der WSV Reit i. Winkl (2), SC Traunstein, SC Grassau, TSV Marquartstein, SC Vachendorf (2), und Skiclub Bergen. Streckenbestzeit erzielten Paula Kühn vom WSV Reit i. Winkl (2.12.9 Minuten) und Florian Stasswender vom SC Vachendorf (2.10.0 Minuten). Die Klassensieger der 1000 m-Strecke stellten der SC Schleching, SC Traunstein, SC Ruhpolding, TSV Siegsdorf, SC Vachendorf, SV Oberteisendorf, WSV Reit i. Winkl und SC Grassau. Tagesschnellster war Veit Schmuck, WSV Reit i. Winkl, Mitglied der Trainingsgruppe Alpin TG Achenal/ Markus Koch mit 4.25.1 Minuten. Die Gesamtwertung der Mädchen ging an Laura Schörghofer vom SC Oberteisendorf (4.43.5 Minuten). Die Siegerehrung fand in feierlicher Form und musikalischem Rahmen im Festsaal Bergen statt, wo auch der Skiverband Chiemgau gleichzeitig seine jährliche Sportlerehrung abhielt. Ergebnislisten in www.sc-bergen.de, Rubrik Ergebnisse.

Tolle Erfolge

Heimvorteil genutzt – Tolle Erfolge des Skiclub-Nachwuchses beim Auftakt zum Adelholzener Sommercups



Mit einem Geschicklichkeitslauf eröffnete der SC Bergen die diesjährige Saison des Adelholzener Sommercups. Franz Gehmacher hatte einen interessanten und anspruchsvollen Hindernisparcours aufgebaut, den die Klasse S 8 bis S11 einmal, die Älteren zweimal zu bewältigen hatten. Da die Strecke erst am Wettkampftag aufgebaut wurde, konnte zwar kein „Geheimtraining“ durchgeführt werden, trotzdem zeigten die Nachwuchssportler des SC Bergen hervorragende Ergebnisse: mit einem Sieg durch

Paul Kanngießer in der S 11, einem 2. Platz durch Ann-Kathrin Schmitt in der S 10 und dreimal den 3. Platz durch Simon Peer (S 12), Stephan (S 11) und Christoph Wurbs (S 14)



blieben einige Siegermedaillen in Bergen. Die Siegerehrung fand vor großem Publikum im Bergener Festsaal statt, da dort auch die feierliche Sportlerehrung des Skiverbandes Chiemgau stattfand.

Die weiteren Platzierungen:

Kanngießer Fritz 4. Platz (S 8), Peer Jonas 7. Platz (S 8), Kollmeier Maxi 8. Platz (S 8), Kollmeier Antonia 6. Platz (S 8), List Paula 4 Platz (S 10), Kallsperger Nathalie 5. Platz (S 11), Hegele Matthias 7. Platz (S 13), Ortner Daniela 6. Platz (S 14).

Ann-Kathrin Schmitt am letzten Hindernis



Siegerehrung Klasse S 11 männlich

1. Paul Kanngießer, Skiclub Bergen 2.18.0; 2. Markus Demel SC
Ruhpolding 2.19.6; 3. Stephan



Wurbs, Skiclub Bergen 2.25.5 Minuten

Chiemgauer Triathlongeschichte

Aktuell zum 1. Chiemsee-Triathlon, der mit viel organisatorischen und finanziellen Aufwand am 1. Juli 2012 in Chieming ausgerichtet wurde, eine kurze Historie. Der Ursprung der Ausdauersportart im Chiemgau ist nachweislich in Bergen/Hochfelln. 1983 wurde vom Skiclub Bergen der 1. Chiemgautriathlon organisiert, noch ehe ein Triathlonverband installiert war und noch ehe bindende Wettkampffregeln bestanden. Die Strecke damals, Schwimmen im Tüttensee, Radeinzelzeitfahren auf der Strecke Tüttensee, Wipfing, Humhausen, Bergen, Staudach, Grabenstätt und wieder zurück zur Wechselzone am Parkplatz Kohlstatt. Das Ziel war auf der Gleichenbergalm (Leierberg). Ab 1984 war das Ziel an der Mittelstation der Hochfellnseilbahn, Wechselzone von Rad auf Lauf am Parkplatz Hochfellnseilbahn. Am Start waren immer 80 - 100 Teilnehmer, allein der abschließende Berglauf schreckte viele Triathleten ab. Nach neunmaliger Durchführung stellte die Radsportabteilung des Skiclub Bergen diesen aufwändigen Wettkampf ein: der Triathlonverband machte immer größere Auflagen und die Sportart Triathlon war nach kurzer Blüte stark rückläufig. Inzwischen hat sich Triathlon zur Trendsportart entwickelt, bei regionalen Triathlonwettkämpfen starten meist 300 Teilnehmer, beim 1. Chiemseetriathlon waren 900 Teilnehmer am Start.

Bründling-Walk sehr schleppend

„Was nix kost, is nix wert“

Die Resonanz des Breitensportangebotes des Skiclub Bergen war enttäuschend. Dass Nordic-Walker zu den Individualisten zählen und ihre Sportart nicht gerne in Rudel ausüben wollen, ist ja bekannt. Weshalb aber zum Beispiel in der Schweiz bei Nordic-Walking-Veranstaltungen als Rahmenprogramm zu Bergläufen oft Tausend Teilnehmer, darunter zwei Drittel aus Deutschland bei mehr als 50.- Schweizer Franken Startgeld „antreten“, ist dann doch unerklärlich.

Bründling-Walk jedenfalls wurde nicht angenommen. Fehler gemacht? Das Angebot Nordic.Walking auf der Hochfellnittelstrecke über 5 km und einem Höhenunterschied von 571 Meter wurde bewusst nicht in der regionalen Presse angekündigt, wohl aber im Internet, in den Bergener Nachrichten und durch Plakataushang an der Talstation Hochfellnittelbahn und in der Tourist Info „beworben“.

Angesprochen hätten sich in erster Linie ohnehin die Einheimischen, Zugezogenen und die Bergener Sommerfrischler sollen, meinte SC-Vorsitzender Georg Anfang. Und natürlich die Trainingsgruppen Kinder/Schüler Nordisch und Alpin und deren Eltern.

Fazit: Bei aller Enttäuschung, der Skiclub lässt sich nicht entmutigen: Bründling-Walk bleibt weiterhin im festen Veranstaltungsprogramm des Skiclubs Bergen. Irgendwann wird sich schon die Erkenntnis durchsetzen, dass eine Bergwanderung mit oder ohne Stöcke noch niemand geschadet hat.

Adelholzener Sommercup

Geschicklichkeitslauf am 29. Juni



Auch dieses Jahr richtet der Skiclub Bergen einen Wettbewerb des Adelholzener Sommercup/Skiverband Chiemgau aus, diesmal in der Disziplin Geschicklichkeitslauf. Das Angebot richtet sich nicht nur an alle Alpine und Nordische Kinder/Schüler der einzelnen Trainingsgruppen. Daneben sollen sich noch nicht erfasste Kinder/Schüler oder Noch-Nichtmitglieder angesprochen fühlen. Die Strecke mit mehreren Hindernissen ist so angelegt, dass auch „Nichtprofis“ reelle Chancen auf das Siegetrepperl haben. Die Jahrgangsklasse S 8 und 9 haben eine Runde a´ 500 Meter, S 10 -12 zwei Runden (1000m) und Schüler/Jugendliche ab S 13 drei Runden (1500 m) zu bewältigen. Meldungen mit Jahrgang zwingend bis Mittwoch, 27.6. 18 Uhr unter info@sc.bergen.de. Ausschreibung unter www.sc-bergen.de, Rubrik Veranstaltungsvorschau.

Früher Tourismus in Bergen

Die Geschichte des „Bergener Cafes“, später Jugendherberge

„In der Zeit um 1933 wurde die Anlage einer Verbindungsstraße von der Autobahnausfahrt Bergen durch den Ort und das Weißachtal zum Anschluß an die Queralpenstraße Reit i. Winkl-Ruhpolding geplant. Zwei Münchner Metzgermeister erfuhren frühzeitig von diesen Plänen und besorgten sich zwischen Dorf und Maxhütte ein günstiges Grundstück für den Bau eines Caféhauses als Einkehr für die Benutzer. Innerhalb kürzester Zeit war das Haus gebaut und eingerichtet, doch der zweite Weltkrieg verhinderte die vorgesehene Verwendung. Statt eines Cafés entstand ein Wehrtüchtigungslager der Hitlerjugend. Nach dem Krieg diente es dann dem Aufenthalt von Jugend- und Wandergruppen als Jugendherberge. In dem Haus befanden sich damals 13 Schlafräume mit 75 Betten, 22 Lagern und 14 Notlagern. Außerdem standen drei Aufenthaltsräume sowie ein Sportplatz zur Verfügung. Das Haus im schmucken Stil ostoberbayerischer Einfirsthäuser wurde von Anfang an von vielen in- und ausländischen Jugendgruppen benutzt. Für den Fremdenverkehr bedeutete die Jugendherberge mit jährlich 7.000 bis 8.000 Übernachtungen eine wesentliche Bereicherung. Neben der wirtschaftlichen Bedeutung wurden die vom Aufenthalt in Bergen von den Naturerlebnissen in den Voralpen begeisterten Jugendlichen zu Werbeträgern für den Fremdenverkehr.

Der Fremdenverkehr in Bergen erlebte in diesen Jahren durch das NS-Programm Kraft durch Freude einen ungeahnten Aufschwung. Aus allen Teilen Deutschlands brachte die Organisation Urlauber nach Bergen und in die umliegenden Erholungsorte.“

(Auszug aus „Bergen, ein Heimatbuch“, Dr. Christian Soika), genehmigt 04.06.2012)



Starke Leistung von Frank Anfang



Internationaler „Glocknerkönig“, alljährlicher Anziehungspunkt von mehr als 2500 Teilnehmern! Profis, Lizenzfahrer und Amateure nahmen die Gelegenheit wahr, an der an diesem Tag autofreien Großglocknerhochalpenstrasse ihre Fitness unter Beweis zu stellen.

Frank Anfang, Skiclub Bergen bewältigte die Strecke von Bruck nach Fusch (27,0 Kilometer. 1694 m Höhenunterschied) in 1.40.26 Stunden und belegte damit den 65. Rang von 630 gewerteten Teilnehmer seiner Wettkampfklasse TOP-Classik Herren 4. In der Gesamtwertung aller Teilnehmer kam der 46-jährige Ausdauersportler auf den 213. Rang.

Foto: SC-Bergen

Im Hintergrund die Pfandscharte, die der SC Bergen in den sechziger/siebziger Jahre durch die jährliche Skitour zum Saisonende hoffähig gemacht hat.

Nordic-Walking Bergen-Oberbründling.



Breitensportveranstaltung am 24. Juni

Von 1974 bis 1979 gab es beim Hochfellnberglauf eine so genannte Touristenklasse. Damals waren noch Skistöcke erlaubt und deshalb waren auch nur weitgehend Skilangläufer am Start. Die Fortbewegungsart hieß Skigang, Schrittsprung, die „Nordic-Walking-Welle“ erfasste den Chiemgau erst viel später. Der Versuch des Skiclubs Bergen, Nordic-Walking als Rahmenveranstaltung wieder in die inzwischen mit Leichtathleten, Spitzenlangläufern und Berglaufspezialisten hochkarätig besetzte Veranstaltung einzugliedern, scheiterte. Zu unterschiedlich war die Interessenlage der

Spitzensportler einerseits und der Breiten- und Freizeitsportler andererseits.

Das Angebot in den vergangenen vier Jahren, Nordic-Walking organisiert, jedoch ohne jeglichem Leistungsdruck auszutragen, hingegen wurde von der stetig wachsenden Nordic-Walking-Fangemeinde sehr gut angenommen. Ohne große Vorankündigung nahmen 50 „Wohlfühlsporlerinnen/Sportler“ die 5 km lange Strecke mit einem Höhenunterschied von 561 Metern in Angriff. Dabei sein ist alles, war das Motto, und fast alle betonten, diese Art des moderaten „Leistungsvergleiches“ inmitten Gleichgesinnten, mache Sinn und Freude.

Am Sonntag, 24. Juni kommt die 4. Auflage des „Bründling-Walk“ zur Durchführung. Der Start ist um 10.00 Uhr an der Talstation. Anmeldung bei Ski-Club Bergen, Telefon 08662/8302, FAX 08662/5415, info@sc-bergen.de oder Tourist Office Bergen, Telefon 08662/8321, Verkehrsamt-Bergen@t-online.de Die Startnummern werden am Sonntag von 09.00 bis 09.30 im „Kaser 36“, östlich der Talstation ausgegeben. Dort sind auch noch Nachmeldungen möglich.

Chiemgauer Nordic-Walker und Feriengäste der Region, herzlich willkommen zum „Nordic-Walk“ und dem anschließenden „Walker-Stammtisch“ in der Bründling-Alm und im Öderkaser.

Schneelehrgänge für LG II b Herren

Sieben Mitglieder der Deutschen Skinationalmannschaft, Kader LG II b Herren, darunter Georg Hegele vom Skiclub Bergen sind zu zwei weiteren mehrtägigen Schneelehrgängen vom 17. – 20.5 in Hintertux und vom 25.- 27. 5. im Kautertal eingeladen worden. Diese Maßnahmen sind Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten

Jahresplanung.

Drei neue Fachübungsleiter Ski Alpin

Lehrwesen ist in der Satzung des Skiclubs Bergen verankert und für Übungsleiterausbildung ist ein eigener Etat vorgesehen. Zwei ehemalige und eine aktive Leistungssportlerin haben kürzlich die Fachübungsleiterprüfung mit Erfolg abgelegt: Julia Schrankl, Patrick Krammer und Lisa Marie Schrankl. Sie verstärken das Alpin-Trainerteam, das aus insgesamt acht lizenzierten Vereinsübungsleitern besteht.

Deutsche Bestenliste Ski Alpin

Laut Endstand am 16. Mai wird Andreas Bauer, Skiclub Bergen in der Deutschen Bestenliste auf dem 31. Platz von 1096 lizenzierten Herren geführt. In der Rangliste rein nach DSV-Rennen steht Bauer zusammen mit Florian Holl vom SC Peiting und Michael Ortner vom SC Rosenheim mit je 9 DSV-Punkten an erster Stelle Deutschlands. In der Chiemgauwertung DSV-Punkterennen liegt Sebastian Rausch hinter Bauer an Zweiter, Michael Rausch an dritter und Martin Rausch an vierter Stelle. Bei den Damen nimmt Cornelia Marchfelder, TSV Siegsdorf ebenfalls den 31. Platz der Deutschen Bestenliste ein. Auch sie ist in der Rangliste rein nach DSV-Punkterennen mit der Idealpunktzahl 9 an erster Stelle Deutschlands. Lisa Marie Schrankl, Skiclub Bergen belegt mit 14.36 Punkten Rang 51 der Deutschen Bestenliste und ist zweitbeste DSV-Punkte/Städtefis-Fahrerin des Chiemgaaues.

Mountainbike out

Das Bergradrennen für Kinder und Schüler Kohlstatt/Wasserwandl oder Kohlstatt/Engelstein im Rahmen des Adelholzener Sommercup, geplant am 6. Juli, 18 Uhr ist in der Frühjahrssitzung der TK Nordisch „gekenzelt“ worden. Mit abenteuerlicher Begründung wurde die eingespielte, von den Nachwuchssportlern des Skiverbands Chiemgau stets sehr gut angenommene Veranstaltung in Frage gestellt. Die Bergener sollen einen Crosslauf organisieren, hieß es. „Laufen könne jeder“, Radfahren hänge aber weitgehend vom Material ab, befand die – wortwörtlich- „konspirative“, und wild zusammengewürfelte „Gesprächsrunde“. Die Entscheidung, ob auch für den Cross die Siegerehrung im Rahmen des „Sommerfestes der Wintersportler“ abgehalten wird, trifft die nordische Abteilung in den nächsten Tagen. Der Skiclub Bergen hat die „Neuregelung“, die offenbar mit dem Sponsor Adelholzener nicht abgesprochen war, mit Unverständnis aufgenommen. Schließlich unterhalten die Bergener als einziger Skiclub des Skigaus eine BRV-Radsportabteilung. Erste Reaktion des ziemlich verärgerten Skiclub-Vorsitzenden Georg Anfang: „Radtraining sei Bestandteil aller Trainingspläne Langlauf, Biathlon und Alpin und das hätte sich doch auch bis zu den Teilnehmern der konspirativen Sitzung herumgesprochen haben müssen.“

ng

Gemeindliche Sportlerehrung reformbedürftig

1974, auf schriftlichem Antrag, fasste der Gemeinderat Bergen den einstimmigen Beschluss, die herausragenden Erfolge der Bergener Sportler mit einer jährlichen „gemeindlichen Sportlerehrung“ zu würdigen. Chiemgaumeister, Chiemgauvizemeister, Bayerische Meisterschaft Platz 1-5, Deutsche Meisterschaft Platz 1-10 und internationale Medaillen waren die Kriterien, um mit der Plakette für besondere sportliche Leistungen in Gold oder Silber ausgezeichnet zu werden. Zunächst wurden die Ehrungsabende für TSV und Skiclub Bergen gemeinsam abgehalten, feierlicher Rahmen und ein Essen der Gemeinde wertete die offizielle Anerkennung auf. Jahre später dann wurde den Vereinen die Organisation überlassen. Der TSV einigte sich auf die Jahreshauptversammlung im Januar und der Skiclub legte die Winterabschlussfeier im April für diesen besonderen Anlass fest. Über den „Zulauf“ der Gemeinderäte beim TSV können keine verlässlichen Angaben gemacht werden. Die „gemeindliche Sportlerehrung“ der Wintersportler jedenfalls findet meist ohne Gemeinderäte statt, auch Sportausschussmitglieder fühlen sich von der Tradition nicht angesprochen. „Alleinunterhalter“ ist immer der Bürgermeister, der mit viel Engagement die Ehrung vornimmt und lobende Worte für die Aktiven und deren Förderer findet. Wenn Seniorenweltmeistertitel, Deutsche und Bayerische Meisterschaftsmedaillen den Gemeinderäten wurst sind und offizielle Ehrungen grundsätzlich ignoriert werden, dann kann künftig durchaus auf „gemeindlich“ verzichtet werden.

ng

Erfolgreicher Bergener Biathlonnachwuchs



Iris Grandl, Korbinian Raschke und Christina Maierhofer bei spontaner Gratulationszeremonie im „Kaser 36“

Gesamtsiegerehrung des Sparkassen Langlauf-Schüler Cups 2011/2012 in Traunstein

Für die Teilnehmer der diesjährigen Langlauf-Sparkassen Schüler Cup Serie fand am 28.04. in der Aula der Berufsschule in Traunstein die Gesamtsiegerehrung statt.

Der SC Bergen hatte dieses Jahr 6 Athleten in der Wettkampfwertung (mindestens 4 Wettkämpfe). Dabei sorgte Ann-Kathrin Schmitt mit dem 2. Platz in der S 10 für das herausragende Ergebnis. Sehr knapp vorbei am Podest schrammte Jonas Peer in der S 8 mit seinem 4. Platz. Die weiteren Teilnehmer bewegten sich im guten Mittelfeld: Paul Kanngießer 8. Platz, Paula List und Philipp Schmitt 9. Platz und Simon Peer 13. Platz.

Aufgrund der kleinen Mannschaft reichte es in der Vereinswertung nur zum 15. Platz. Das muss natürlich noch besser werden!

Georg Hegele weiterhin im DSV-Kader

Gute Nachricht für Georg Hegele, Skiclub Bergen. Im Vorjahr gehörte er noch dem DSV-Kader Herren III an, jetzt wird er laut Deutschen Skiverband-Leistungssport Alpin unter LG II b Herren geführt. Mit weiteren 8 D/C-Kaderangehörigen wurde Hegele zu den ersten Trainingsmaßnahmen der neuen Saison, beginnend mit einem Schneelehrgang vom 28. April bis 1. Mai in Stubai eingeladen. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung. Trainer der Nachwuchsnationalmannschaft sind weiterhin Andreas Ertl und Stefan Kogler.

Christina Maierhofer hört auf

Im Rahmen der Winterabschlussfeier mit gemeindlicher Sportlerehrung gab Christina Maierhofer ihren Rücktritt vom Leistungssport bekannt. Viele Jahre war sie Spitze im Skiverband Chiemgau und des Bayerischen Skiverbands, zuletzt war sie auch im Deutschland-Pokal erfolgreich. Als Höhepunkt ihrer Karriere bezeichnete sie in dem kurzen Abriss auf der Bühne des Bergener Festsaales den Deutschen Meistertitel mit der Bayernstaffel I, zusammen mit Margarete Neuner und Martina Beck/Glagow. Die erfolgreiche Teilnahme an der Jugendolympiade war ein weiteres Erfolgserlebnis“, sagte die 20-jährige Behördensportlerin. Eine weitere Leistungssteigerung auf internationales Niveau sei unwahrscheinlich, meinte sie, sodass sie entschieden habe, die Anstellung bei der Bundeswehr Bischofswiesen zu beenden und mit dem Studium zu beginnen. Großen Dank sprach sie dem Skiclub für jahrelange, großzügige Förderung aus. Dr. Jürgen Schmid überreichte ihr einen Blumenstrauß und wünschte ihr für ihren künftigen Lebensweg alles Gute.

Gemeindliche Sportlerehrung in Bergen

Zwölf aktive Skisportler erfüllten die Kriterien



An Voraussetzungen, um überdurchschnittliche Leistungen zu erbringen, mangelt es den Aktiven des Skiclubs Bergen wirklich nicht: Eine für Leistungssport recht aufgeschlossene Vorstandschaft, leistungsbezogene finanzielle Anreize und qualifizierte Trainer. Dazu verständliche Eltern, die letztendlich die Basis für jede sportliche Laufbahn legen. Allein das positive Umfeld macht noch

keinen Spitzensportler, sagte Bürgermeister Bernd Gietl in der Winterabschlussfeier im Festsaal, in dessen Rahmen die gemeindliche Sportlerehrung 2012 vorgenommen wurde. „Es bedürfe vielmehr Talent und Tugenden wie Ausdauer, Härte und Disziplin, um die Ehrungskriterien der Gemeinde Bergen zu erfüllen.“ (Chiemgaumeister, Chiemgauvizemeister, Bayerische Meisterschaft Platz 1-5, Deutsche Meisterschaft oder Deutschlandpokal Platz 1-10). Der Bürgermeister gratulierte auch im Namen des Gemeinderates für Leistung und Einsatzbereitschaft. Die Erfolge der zwölf Aktiven bezeichnete er als einen weiteren Beitrag zur Festigung Bergens als sportliche Gemeinde. Herausragend in der Saison 2011/12 waren die zwei deutschen Juniorenmeistertitel Biathloneinzellauf und Biathlonstaffel von Iris Grandl. Besondere Erwähnung fanden auch die Titel der Seniorensportler: Sebastian Rausch erkämpfte den Bayerischen Meistertitel in der Disziplin Riesentorlauf und Walter Bauer wurde im Super-G Deutscher Meister.

Ehrentafel:

Gemeindliche Sportlerehrung 2012

Grandl Iris, Biathlon, Juniorin
Bayerische Meisterin Biathlon-Einzellauf
Bayerische Meisterin Biathlon-Sprint
Deutsche Meisterin Biathlon-Einzellauf
Deutsche Meisterin Biathlon-Staffellauf
3 Siege Deutschland-Pokal
Siegerin Gesamtwertung Deutschlandpokal

Raschke Korbinian, Biathlon Junior
Chiemgaumeister
Bayerischer Meister Biathloneinzellauf
Bayerischer Meister Biathlonsprint
Deutscher Vizemeister Biathlonsprint
Deutscher Vizemeister Biathlonstaffel
Deutschlandpokal einmal 1., siebenmal top ten
Dritter Deutschlandpokal Gesamtwertung

Maierhofer Christina, Biathlon, Juniorin
Chiemgaumeisterin
Bayerische Vizemeisterin Biathloneinzellauf
Bayerische Vizemeisterin Biathlonsprint
Deutsche Vizemeisterin Biathloneinzellauf
6 mal Podium Deutschlandpokal

Schrinkl Lisa Marie, Ski Alpin
Chiemgauvizemeisterin Riesentorlauf
CIT-FIS-Kader

Hegele Georg, J 16, Ski Alpin
Bayerische Meisterschaft Riesentorlauf 3.
Deutsche Meisterschaft Super-G 6.
Deutsche Meisterschaft Slalom 6.

Rausch Sebastian, Ski Alpin
Chiemgauvizemeister Riesentorlauf
Bayerischer Meister Masters, Riesentorlauf
11 mal Podium Deutschlandpokal Slalom und Riesentorlauf

Gesamtwertung Deutschlandpokal 2.

Walter Bauer; Ski Alpin, Ski Alpin
Deutscher Seniorenmeister Super-G;
Deutsche Seniorenmeisterschaft Riesentorlauf: Deutscher Vizemeister
Deutsche Seniorenmeisterschaft Slalom: 2. Platz Klasse A5
Bayerische Meisterschaft, Masters, 1. M 50
FIS-Masterscup Super G: 1. Platz Gesamt
FIS-Masterscup Riesentorlauf 2. Platz Gesamt
FIS-Masterscup Slalom: 3. Platz A 5, Gesamt 5.

Rausch Martin sen., Ski alpin
Bayerische Meisterschaft, Masters, 3. M 70

Rausch Michael, Ski Alpin
Deutschlandpokal, mehrmals Podium

Rausch Martin jr., Ski Alpin
Chiemgaumeister Riesentorlauf
mehrmals Podium Deutschlandpokal

Bauer Andreas, J 18 Ski Alpin
Deutschlandpokal mehrmals Platz 1
3. Platz Gesamtwertung CIT-FIS-Rennen

Hofer Florian, Ski Alpin
Chiemgaujugend-Vizemeister

Gute Arbeit und herausragende Erfolge

Winterabschlussfeier Skiclub Bergen

Die bei Winterabschlussfeiern des Skiclubs Bergen übliche Auflistung über Veranstaltungen, Einzelheiten und Begebenheiten der abgelaufenen Wintersportsaison ersparte Vorsitzender Georg Anfang diesmal den Mitgliedern und Gästen. Die Neuigkeiten seien immer aktuell in Tageszeitungen, in den Gemeindenachrichten und im Internet veröffentlicht worden und werden ohnehin im Tätigkeitsbericht der Jahreshauptversammlung ausführlich dargestellt. Anfang beschränkte sich deshalb auf die Feststellung, die Saison sei absolut erfolgreich verlaufen und die Leistungssportler des Skiclubs hätten in den Disziplinen Biathlon und Ski Alpin eine Menge herausragender Erfolge verbucht. Die Disziplintrainer nahmen die Siegerehrung Clubmeisterschaft Langlauf und Riesentorlauf vor und überreichten mit lobenden Worten den Kindern und Schülern Pokale und Ehrenpreise. Für Clubmeister und Jugendsieger gibt es seit Jahren einvernehmlich keine Trophäen mehr. Die Sieger ziehen es vor, anstelle dessen auf die großzügige Kostenübernahme von Trainings- und Wettkampfeinsätzen bauen zu können.

Clubmeisterschaft Riesentorlauf

Zwergelr weibl: 1. Anna Meitinger, 2. Anna Maier

Zwergelr männl.: 1. Felix Schweiger, 2. Marius Mühlberger 3. Paul Beimborn

Kinder 8 weibl.: 1. Lisa Krammer, 2. Celestine Portner, 3. Anna Kastner

Kinder 8 männl.: Levin Schütz, 2. Tobias Maier 3. Lorenz Gehmacher

Kinder 10 weibl: 1. Nina Hardebusch, 2. Vreni Kastner, 3. Leonie Schweiger

Kinder 10 männl.: 1. David Lux 2. Manuel Haimerl, 3. Niklas Schneider

Schüler weiblich: 1. Carmen Pedri, 2. Felizia Tradler 3. Anna Laub

Schüler männl: 1. Matthias Hegele, 2. Marco Maier 3. Simon Hafensteiner

Jugend weiblich: 1. Daniela Reichenwallner (Clubmeisterin) 2. Lisa Marie Parzinger

3. Anna Viehhauser

Jugend männl: Georg Hegele (Clubmeister) 2. Lukas Riedl, 3. Michael Pedri

Allg.Klasse: Michael Rausch, 2. Quirin Brundobler, 3. Maxi Brundobler

AK weibl: 1. Margot Huber, 2. Christine Pedri 3. Elfriede Parzinger

AK männl: 1. Wasti Rausch, 2. Martin Huber, 3. Loisl Maier

Clubmeisterschaft Langlauf

Kinder weibl: 1. Nathalie Kalsperger, 2. Elena Bischof 3. Antonia Niklas

Kinder männl: 1. Jonas Peer, 2. Stefan Ortner 3. Fritz Kanngießer

Schüler weibl.: 1. Daniela Ortner 2. Ann-Katrin Schmitt 3. Paula List

Schüler männl: 1. Simon Peer 2. Paul Kanngießer, 3. Finn Kanngießer

Damen: 1. Iris Grandl (Clubmeisterin) 2. Christina Maierhofer

Herren: 1. Korbinian Raschke, Clubmeister, 2. Gerhard Reithmeier 3.
Michael Raschke

BSV- FIS- CIT- Rangliste 2012

Soeben wurde die FIS- CIT- Rangliste des Bayerischen Skiverbands veröffentlicht. Bei den Damen kam Lisa Marie Schrankl, Skiclub Bergen auf den 13. Gesamtrang von 37 gewerteten FIS-CIT-Fahrerinnen, obwohl ihre beiden Rennen in Oberjoch nicht berücksichtigt wurden. Richard Taschner, Leiter Alpin Wettkampfsport Bayerischer Skiverbands begründete die fehlerhafte Auswertung mit dem Argument, „für die BSV-Einkleidung 2012/13 konnten die Rennen am Oberjoch nicht mehr berücksichtigt werden, da der Abgabetermin (Größenschlüssel) schon vorher war. Die beiden Rennen vom Oberjoch werden jedoch bei der Rangliste 2012/13 gewertet.“ Nicht gut nachvollziehbar die doch sehr laienhafte Terminfeinabstimmung hinsichtlich BSV-Einkleidung. Bei den Herren führen Maximilian Widl, FC Lengdorf mit 477 Punkten und Daniel Knöpfle vom SC Königsbrunn mit 439 Punkten die Gesamtwertung an. Auf den dritten Rang der Schlussliste 2011/12 kam Andreas Bauer, Skiclub Bergen mit nur 8 Einsätzen in 35 Wertungsläufen und der Gesamtpunktezahl von 435. Als zweitbesten Chiemgauer in der Endauswertung wird Raimund Bohn, Skiclub Bergen auf Gesamtrang 12 geführt.

Ein stattliches Gebäude

Ein stattliches Gebäude, das ehemalige „Bergener Cafe“, später Jugendherberge
Hätte besseres verdient, als die Abrissbirne



Endstände Cup-Wertungen 2011/12

Deutschlandpokal Herren Deutscher Skiverband:

2. Sebastian Rausch, 416 Punkte, 7. Martin Rausch, 11. Michael Rausch, 44. Florian Hofer, 47. und fünftbesten des Skiverbands Chiemgau: Walter Bauer, alle Skiclub Bergen (von 156 gewerteten DSV- Punktefahrer aus allen Skigauen Deutschlands)

Deutschlandpokal Damen Deutscher Skiverband: 13. Lisa Marie Schrankl, 174 Punkte, hinter Johanna Weißenbacher (222) und Cornelia Marchfelder (175 Punkte) drittbeste Aktive des Skiverbands Chiemgau

Deutschland-Jugendcup Deutscher Skiverband :8. Georg Hegele, bester Chiemgauer, dritter seines Jahrganges

Sparkassen-Pokal Skiverband Chiemgau (Gaubestenliste):4. Matthias Hegele

Fünfter „Streich“ von Andreas Bauer

Fünf Einsätze bei der Rennwoche in Hochkrimml/Gerlos und fünf Tagessiege! Für Andreas Bauer vom Skiclub Bergen eine weitere Bestätigung der Zugehörigkeit zur nationalen Spitze im Jugendbereich. Zuletzt beim Deutschlandpokalfinale, zum Ausklang der größten Wettkampfsreihe Deutschlands landete Bauer mit 57.94 Sekunden einen weiteren



Tagessieg, diesmal vor Michael Ortner vom SC Rosenheim (58.15) und Florian Holl, SC Peiting (58.82). Fünfter und zweitbesten Chiemgauer war Sebastian Rausch, SC Bergen mit 58.97 Sekunden. Martin Rausch, SCB belegte den 12. Platz mit 1.00.26 Minuten. Siebzehnter Gesamt und Sieger der Jugendklasse 16 (Jg. 1995/96) wurde Simon Wimmer, SC Schleching mit 1.00.66.

Die weitere Platzierung der Chiemgauer: 18. Walter Bauer, SC Bergen, 19. Michael Rausch, SC Bergen, 20. und 2. der J 16 Josef Pfeiffer, WSV Reit im Winkl. Bei den Damen gewann Jasmin Stromer vom SC Garmisch mit 1.00.41 Minuten. Johanna Weißenbacher, SC Grassau/TG Achental steigerte sich von Rennen zu Rennen. Als Gesamtfünfte mit 1.02.58 Minuten stellte sie die Siegerin der Wettkampfklasse J 16

ng

Bewährungsprobe Kandahar bestanden

Zum Abschluss der sehr anstrengenden Saison gelangen Andreas Bauer, Skiclub Bergen noch recht achtbare Ergebnisse, sowohl auf nationaler, als auch auf internationaler Ebene. Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im Abfahrtslauf, die auf der Kandahar Garmisch vom Tröglhang zur Einfahrt Hölle ausgetragen wurden, konnte der 19 jährige Schwaberinger mit der nationalen Spitze sehr gut mithalten. In der Gesamtwertung (FIS-Wertung) kam er auf Gesamtrang 32, national war dies der 12. Platz und nur DSV-Kaderangehörige konnten sich vor ihm platzieren. Bei der deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft (wiederum FIS-Rennen) erreichte Bauer den 7. Rang der nationalen Juniorenwertung und Rang 30 Gesamt. Am nächsten Tag standen die internationalen Deutschen Super-G-Meisterschaften auf dem Programm, hier wurde der reine Amateur Gesamt Siebenunddreißiger. Andreas Bauer gelang auch beim abschließenden Slalom zur Super-Kombiwertung mit Platz 24 und guten 66.06 FIS-Punkten der Anschluss an die nationalen Spitze. Die fünf Tagessiege bei 5 Einsätzen bei DSV-Punkterennen oder Deutschlandcupwettbewerben in Gerlos waren „Draufgabe, Platzierungen für die Seele“, Ansporn für die sportliche Zukunft des talentierten Nachwuchsläufers.

Guter Saisonabschluss von Matthias Hegele

Mit dem vierten Rang in der Gesamtwertung des Sparkassenpokal Skiverband Chiemgau (Gaubestenliste) hat Matthias Hegele, Skiclub Bergen sein Soll mehr als erfüllt. Zum Saisonende bestätigte der 13 jährige Pittenharter seine konstanten Leistungen der Saison 2011/12 bei vier DSV-offenen Rennen in Hochfügen und im Rahmen der Rennserie in Hochkrimml/Gerlos. Beim Spieljochpokal Hochfügen (Slalom) kam er in seiner Wettkampfklasse S 12 auf den 9. Platz. In Hochkrimml, wiederum Slalom, war er als 16. der Gesamtwertung Dritter der S 12. Gesamtrang 12 und 4. der Klasse S 12 war er bei der Pfalzmeisterschaft Riesentorlauf und beim Saisonabschlussrennen Rheinlandpokal, ebenfalls in Gerlos/Hochkrimml, wurde Hegele II Fünfter seiner Klasse und 10. im Gesamtklassement.

Deutsche CIT- Meisterschaft in Hochkrimml

Die drei Brüder vom Klausnerhof Tengling, seit Geburt Mitglieder des Skiclubs Bergen, bestätigten eindrucksvoll auch bei der Deutschen CIT-Meisterschaft und Deutschlandpokalwertungslauf in zwei Durchgängen in Hochkrimml/Gerlos ihre gute Frühjahrsform. Sebastian Rausch kam auf den 4., Martin Rausch auf den 8. und Michael Rausch auf den 14. Gesamtrang von 124 Teilnehmern und waren so nebenbei erneut beste des Skiverbands Chiemgau.

Winterabschlussfeier am 20. April im Festsaal

Einladung zur Winterabschlussfeier mit Siegerehrung Clubmeisterschaft Alpin und Langlauf und gemeindlicher Sportlerehrung am Freitag, 20. April 19 Uhr im Festsaal. Dabei werden auch die Bergener Spitzensportler, die in der Skisaison 2011/12 Deutsche und Bayerische Meistertitel einheimsten, angemessen gewürdigt. An Kinder und Schüler, Langlauf und Riesentorlauf werden Pokale ausgehändigt.

Clubraum/Jugendraum ade

Unsere „Bleibe“, der Clubraum und Jugendraum des Skiclubs im ehemaligen Haus des Gastes (Keller) mussten wir räumen, da im Zuge des Rathaus-Neubaues der Anbau abgerissen wird. Der Billardtisch, der Wurlitzer und die Küchenzeile haben Abnehmer gefunden. Tische/Stühle und der Pokalschrank wurden vorübergehend in das ehemalige Bergener Cafe, später Jugendherberge eingelagert. Für das Archiv, (alle Zeitungsartikel ab 1956 Bergen betreffend), alte Ergebnislisten und interessante Schriftwechsel in über 200 Litz-Ordner wurde uns von der Schule ein Raum zur Verfügung gestellt. Nun hofft der Skiclub, dass sich bald eine Gelegenheit auftut, wieder sesshaft zu werden.

Nationale Spitzenklasse im Abfahrtslauf

Der deutsche Meistertitel im Abfahrtslauf, ausgefahren im Rahmen eines FIS-Rennens in Garmisch ging an Andreas Sander von der SG Ennepetal vor Manuel Schmid vom SC Fischen und Josef Ferstl vom SC Hammer. In der internationalen Wertung lagen die Deutschen auf den Rängen 3, 6, und 9. Andreas Bauer, SC Bergen folgte mit dem 12. Gesamtrang der nationalen Wertung. Die deutsche Jugend/Juniorenwertung ging an „Kolumbus“ Brandner. Andreas Bauer, Skiclub Bergen, der noch keinem DSV- oder BSV-Kader angehört, machte mit dem Vizemeistertitel deutlich auf sich aufmerksam.

Michael Rausch Deutschlandpokalsiebter

Bei den Gerlosfrühjahrsrennen, der größten DSV-offenen alpinen Rennserie, war Michael Rausch, Skiclub Bergen in der Disziplin Slalom Gesamtsiebter von 148 Teilnehmern und bester Chiemgauer. Zweitbesten des Skiverbands Chiemgau und auch zweiter der Jugendklasse 16 wurde Simon Wimmer vom SC Schleching mit dem 12. Gesamtrang.

Lisa Marie Schrankl zweimal CIT-FIS-Vizemeisterin

Zwei Podiumsringe verbuchte Lisa Marie Schrankl, Skiclub Bergen bei den internationalen CIT-FIS-Rennen in Oberjoch/Allgäu, die zugleich zur Ermittlung der bayerischen CIT-Meisterschaft herangezogen wurden. Im Riesentorlauf kam die 18-jährige hinter Jasmin Stromer vom SC Garmisch auf den zweiten Platz. In ihrer Paradedisziplin Slalom war sie erneut hinter Stromer Zweite und somit auch Bayerische Vizemeisterin im Riesentorlauf und Slalom. Bayerische CIT--Meisterin der Jugendklasse 16 (Riesentorlauf) wurde Cornelia Marchfelder, TSV Siegsdorf. Johanna Weissenbacher vom SC Grassau holte in der Disziplin Slalom den Titel.

Vierter Tagessieg in zwei Renntagen

Andreas Bauer dominiert am Gerlos

Auch am zweiten Tag der Hochkrimmler Rennwoche war Andreas Bauer vom Skiclub Bergen zweimal erfolgreich. Vier Tagessiege bei vier DSV-Punkterennen bei Spitzenbesetzung, unser Nachwuchsläufer aus Schwabering hat sich in der Deutschlandpokalmannschaft glänzend eingeführt! Beim DSV-offenen Riesentorlauf (Rennen I) gewann Andreas Bauer vor Michael Ortner vom SC Rosenheim und Christoph Stammel vom TSV Vaterstetten. Sebastian Rausch, SC Bergen, als zweitbesten Aktiver des Skiverbands Chiemgau kam auf den 9. Gesamtrang von 140 Teilnehmern.

Bei der DSV-offenen Rheinland-Pfalzmeisterschaft (DSV-Punkterennen), wiederum am Hochkrimml/AUT (Rennen II) setzte Andreas Bauer mit einem erneuten Tagessieg eine Duftmarke für weitere Rennen im Rahmen der Gerlos-Rennwoche.

Bauer, Sohn des Super-G-Mastersweltmeisters 2011 Walter Bauer, noch Angehöriger der Jugendklasse J 18 gewann die Konkurrenz mit 54.87 Sekunden vor Tobias Schrott, SC Hohenfurt (55.92) und Michael Ortner, SC Rosenheim (56.17 Sekunden). Auf den sehr guten 7. Gesamtrang von 113 gewerteten Teilnehmern kam Sebastian Rausch, SC Bergen, nach Bauer zweitbesten Chiemgauer.

Andreas Bauer Doppelsieger in Gerlos



Beim DSV-offenen Eröffnungsrennen der Sportwoche in Hochkrimml-Gerlos/Österreich glänzte Andreas Bauer, Skiclub Bergen mit zwei Tagessiegen. Im Rennen I siegte der hoffnungsvolle Nachwuchsläufer vor Florian Holl vom SC Peiting und Christoph Stammel vom SC Vaterstetten. Sebastian Rausch wurde Vierter und Walter Bauer, (beide Skiclub Bergen) Neunter. Der

Tagessieg im Rennen II ging ebenfalls an Andreas Bauer, diesmal vor Florian Holl und Michael Ortner, SC Rosenheim. Sebastian Rausch, SC Bergen, durch eine Sprunggelenksverletzung eingeschränkt, schaffte immerhin noch den 5. Gesamtrang und sicherte dadurch den zweiten Platz der Deutschlandpokalgesamtwertung 2011/12 ab. Walter Bauer kam als drittbester Chiemgauläufer auf Gesamtrang elf bei 132 Teilnehmern aus vielen Skigauen Deutschlands. Andreas Bauer verbesserte durch die zwei Tagessiege seine DSV-Punkte von 16.65 auf neun Punkte, der beste Wert, der an DSV-Punkte- und Deutschlandpokalrennen vergeben wird.

Superergebnis von Georg Hegele

Immer besser in Schwung kommt Georg Hegele, Skiclub Bergen. Bei den internationalen Deutschen Meisterschaften der Herren in der Disziplin Slalom am Arber/Bayerwald kam der Angehörige des DSV-Kaders Herren III von 80 Teilnehmern auf den 16. Gesamtrang. In der Jugend 16-Wertung war er somit Dritter und in seinem Jahrgang 1996 landete er auf dem 2. Platz. In der Wertung Deutschlandpokal (Jugendcup) 2011/12 wird Hegele in der Zwischenwertung Jugend 16 als zweiter seines Jahrganges auf Gesamtrang Sieben geführt.

Maria Alm/Österreich, Alpine Kombination



Sebastian Rausch

Hinterreit/Maria Alm: Hessische Meisterschaften, DSV-Punkterennen, Deutschlandpokal Slalom und Riesentorlauf am Samstag, 24. März „Endlich wieder Rennen auf anspruchsvoller Strecke“ freute sich Sebastian Rausch, Skiclub Bergen, nachdem alle vier Rennen und die Chiemgaumeisterschaft vergangene Woche im Heutal ausgerechnet oder unverständlicherweise im flachen

Gelände Wildalm ausgetragen wurden. Die FIS- Strecke Hinterreit im Salzburgerland mit zwei Steilhängen, zwei Geländekuppen und einem Flachstück auf 1,1 km, die von vielen Nationen als Trainingsstrecke in Anspruch genommen wird, forderte den 78 Läufern aus vielen Skigauen Deutschlands alles ab. Und die „Rauschein“ fühlten sich sichtlich wohl, was die herausragenden Platzierungen deutlich machen:

Rennen I Riesentorlauf (Deutschland-Pokal) 2. Sebastian Rausch, 5. Martin Rausch, 8. Michael Rausch. „Waste“ besiegte dabei selbst Michael Ortner vom SC Rosenheim, der im Heutal alle vier Rennen gewonnen hat. Zwölfter der Gesamtwertung und nach Simon Wimmer, SC Schleching und Josef Pfeiffer vom WSV Reit i. Winkl dritter der Jugendklasse S 16 wurde Florian Hofer, Skiclub Bergen. Auf den 25. Gesamtrang von 78 Teilnehmern landete Jugend 16-Läufer Lukas Riedl, ebenfalls SC Bergen.

In der Disziplin Slalom (DSV-Punkterennen) belegte Sebastian Rausch erneut den 2. Platz vor Michael Rausch auf Rang drei. „Waste“ konnte nach Elf zweiten Plätzen den Ruf einfach nicht abschütteln, der „beständigste Zweite-Platz-Fahrer der Skisaison 2011/12“ zu sein. Martin Rausch rundete als Achter das hervorragende Abschneiden der Rausch-Brüder ab, die in beiden Rennen wieder Beste des Skiverbands Chiemgau waren. Eine sehr gute Leistung zeigte auch Lisa Marie Schrankl, SC Bergen. Im Riesentorlauf (Deutschland-Pokal) war sie Dritte und in ihrer Lieblingsdisziplin Slalom erkämpfte sie den zweiten Platz. Mit fünf



FIS-Strecke Hinterreit

Stockerlplätzen allein in den Einzelwettbewerben am ersten Tag waren die Bergener DSV-Punktefahrer die erfolgreichste Mannschaft der gesamten Konkurrenz. Auch in der alpinen Kombination dominierten die Bergener mit zwei Silbermedaillen durch Lisa Marie Schrankl und Sebastian Rausch.

Maria Alm Teil II am Sonntag, 25.3

Deutschlandpokalriesentorlauf und DSV-Punkterennen in der Disziplin Riesentorlauf.

Diesmal mussten die Bergener auf die drei Rauschein verzichten, die entweder für die Fußballer des TSV Tengling im Einsatz waren oder aber Probleme mit der Zeitumstellung hatten. Auch Lisa Marie Schrankl war wegen Vorbereitung für ihre Fachübungsleiterausbildung Ski alpin nicht am Start. Trotzdem gestaltete sich auch der 2. Tag der Maria-Alm-Rennen für den Skiclub Bergen erfreulich, deuten sich doch im Nachwuchsbereich einige Lichtblicke an: Flori Hofer war beim Deutschlandcup Gesamtfünfter und Sieger der Jugend 16. Lukas Riedl kam als Sechster der Jugend 16 auf Gesamtrang 16 und im Abschluss der Hinterreit-Rennserie wieder als 6. der Jugend 16 auf Gesamtrang Fünfzehn.

Die drei Autodidakten vom Klausnerhof Tengling beenden die erfolgreichste Skisaison ihrer bisherigen Skikarriere mit dem Deutschlandcup-Finale und Gesamtsiegerehrung Deutschland-Cup 2012 in Hochkrimml-Gerlos/AUT am 5. April.

Hoffnungsvoller Nachwuchsläufer Andreas Bauer

Mit den Gesamträngen 15, 19, zweimal 25, 26, und zweimal 30 bei FIS-Rennen 2011/12 im In- und Ausland war Andreas Bauer, Skiclub Bergen einer der besten des Chiemgautals in der Jugendklasse J 18. Zuletzt steigerte sich Bauer bei zwei FIS-Rennen (Riesentorlauf) in S. Caterina Valfava/Italien mit den Plätzen vier und dreizehn des Gesamtklassements.

Zwölf TOP-Ten-Plätze in Unken/AUT

Bei zwei Deutschlandpokalrennen und zwei weiteren DSV-Punkterennen an einem Wochenende im Heutal ergatterten die Alpinen des Skiclubs drei Podiumsplätze. Zudem ein Vierter, zwei Fünfte, ein Sechster, drei Siebente, ein Neunter und zwei 10. Plätze. Allein neun TOP-Ten-Platzierungen entfallen auf das Konto Klausnerhof Rausch. Das Rennen I am Sonntag war außerdem als Chiemgaumeisterschaft ausgeschrieben und auch hier waren die „Rauschein“ mit Gold für Martin und Silber für Wasti die erfolgreichsten der Konkurrenz. Eine weitere Silbermedaille des Skiverbands Chiemgau ging an Lisa Marie Schrankl und eine Bronzemedaille an Walter Bauer. Auch die Jugendlichen Flori Hofer und Lukas Riedl behaupteten sich im Männerfeld.

Hegeles erstes FIS-Jahr

Ganz unten im ersten Jugendjahr wieder anfangen, mit einer der letzten Startnummern und gegen die Übermacht von FIS-erprobten Aktiven anzukämpfen, auf diese Situation musste sich Georg Hegele, Skiclub Bergen erst noch einstellen. Inzwischen fährt der 16-jährige Gymnasiast, Mitglied der Trainingsgruppe Herren III Deutscher Skiverband im Männerfeld bereits Platzierungen im ersten Drittel der Ergebnisliste ein. Beim FIS-Rennen RS am Krautkaser/ Jenner kam Hegele auf den 36. Gesamtrang, beim FIS-RS in Mellau/Österreich war er erneut 36. und beim FIS-Slalom in Mellau belegte er den 35. Gesamtrang. Bei allen drei gut besetzten FIS-Rennen war er dritter seines Jahrganges und dies bei meist 140 Teilnehmern mit FIS-Startberechtigung aus teilweise 10 Nationen.

Alpinkonzept 2012/13

Schwerpunkt der Alpinplanung 2012/13 des Skiclubs Bergen ist eine Skileistungsgruppe der Jahrgänge 2001/2002 und qualifizierte Kinder der Jahrgänge 2003. Die 8-10 Personen umfassende Trainingsgruppe S 10 wird nach den Ergebnissen der Clubmeisterschaft Riesentorlauf und nach Sichtung ausgewählt und wird von einem eigenen Kindertrainer betreut. Die Schüler, die bisher mit eigenem Trainer arbeiteten, können ebenfalls das Trainingsangebot in Anspruch nehmen, ein Schülertrainer für die Jahrgänge 1997 - 2000 wird jedoch nicht mehr installiert. Matthias Hegele ist in der Trainingsgruppe Markus Koch/TG Achenal untergebracht, Georg Hegele ist Mitglied der DSV-Mannschaft Herren III und weitere Jugendliche organisieren ihren Trainings- und Wettkampfeinsatz zusammen mit den erfolgreichen Bergenern DSV-PunktFahrern in „eigener Regie“ Schließlich werden auch im nächsten Jahr mehrere Trainingsgruppen „Sportlicher Skilauf“ angeboten, unterteilt in Kinder, die sich entweder den Aufstieg in die Trainingsgruppe Kinder S 10 zum Ziel setzen oder aber aus verschiedenen Gründen (Trainingsaufwand, Schule, Kosten) am Leistungssport kein Interesse haben.

Deutschlandpokal Biathlon 2012

Endstand nach 11 Wettbewerben und der Deutschen Juniorenmeisterschaft.:
Juniorinnen: Iris Grandl 1., Christina Maierhofer 5.
Junioren: Korbinian Raschke 3.,

Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft Oberhof

Zwei Gold- zwei Silber- und 2 Bronzemedailles für Bergener Biathlonnachwuchs



Die siegreiche Bayernstaffel von der Deutschen Juniorenmeisterschaft Oberhof
Links Lara Dahlmeier, SC Partenkirchen/Zoll,
Mitte Iris Grandl, Skiclub Bergen/Bundeswehr
Bischofswiesen, rechts Franziska Preuß, SC Haag

Während die Männer bei der Biathlon-WM in Ruhpolding Staffelbronze erkämpften, richtete die Eintracht Frankenhain bei schönstem Sonnenschein und hervorragend präparierten Loipen in der Skiarena Oberhof/Thüringen die Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften aus. Bereits beim Einzellauf holte Iris Grandl, Skiclub Bergen/BW Bischofswiesen nicht unerwartet den Titel Deutsche Juniorenmeisterin 2012. Die Sportsoldatin war in der Loipe wie gewohnt eine der Schnellsten und mit nur einem Schießfehler auch beste Schützin des gesamten Feldes. In der Deutschlandpokalwertung liegt sie nach 10 von 11 Wertungsläufen und 143 Punkten weiterhin an erster Stelle. Christine Maierhofer, SC Bergen/Bundeswehr Bischofswiesen kam mit zwei Schießfehlern auf den 4. Platz. Einen rabenschwarzen Tag

erwischte Korbinian Raschke, SC Bergen/Bundespolizei Bad Endorf. Mit acht Fahrkarten musste er sich mit dem 8. Platz begnügen, da konnte auch die drittbeste Laufzeit nichts mehr retten.

Im Sprint überzeugte Korbinian Raschke als Dritter der Junioren mit nur 16 Sekunden Rückstand auf den Sieger, basierend mit nur 2 Fehler am Schießstand und einer sehr starken Laufleistung. Korbinian ließ somit das schlechte Ergebnis vom Vortag vergessen. Mit dem Podiumsrang verteidigte der 20-jährige Behördensportler auch den 4. Platz der Deutschlandcup-Wertung. Bei den Juniorinnen standen zwei Bergener Nachwuchsbasketballerinnen auf dem Siebertrepperl. Silber ging an Christina Maierhofer mit nur einem Fehler am Schießstand, Bronze an Iris Grandl mit für sie ungewöhnlichen (unerklärlichen) 4 Schießfehlern. Im Pokalwertungsendstand wird Iris Grandl nach wie vor auf Platz 1 geführt, Raschke liegt an 4. Stelle und Christiane Maierhofer verbesserte sich auf Rang 5 der Deutschen Bestenliste.

Ihre zweite Goldmedaille feierte Iris Grandl dann mit der Siegerstaffel Bayern I zusammen mit Franziska Preuß und Lara Dahlmeier. Grandl sorgte mit Laufbestzeit (19.46.9) und Nullfehler am Schießstand für einen satten Vorsprung vor Thüringen (2.39.1 Minuten). Mit drittbesten Laufzeit und ebenfalls fehlerlosen Schießen trug Korbinian Raschke für den Silberrang mit der Länderstaffel Bayern I bei. Christine Maierhofer rundete die großen Erfolge der Biathleten des Skiclubs Bergen mit einem 5. Staffelfrang ab.

Proporz schon im Nachwuchsbereich

Die Nominierung des Biathlonnachwuchses zur Juniorenweltmeisterschaft 2012 in Kontiolahti/Finnland erinnert an die Neunzigerjahre des vorigen Jahrtausends, als Ost und West um Startplätze rangen und die Westler dabei meist leer ausgingen. Nun geht das Gezeter im Nachwuchsbereich des Deutschen Skiverbands weiter. „Für das Startrecht bei den Welttitelkämpfen des Nachwuchses werden die Ergebnisse im Deutschlandpokal herangezogen“, hieß es. Nicht jedoch bei Iris Grandl, Skiclub Bergen/Bundeswehr Bischofswiesen, der Helene Gnädinger vom SC Todtnau/Bundeswehr Fahl vorgezogen wurde. Grandl lag in der Deutschlandpokalwertung mit 103 Punkten deutlich vor Gnädinger an erster Stelle und wurde dennoch nicht nominiert. Ausschlaggebend für die Entscheidung zu ungunsten von Iris Grandl war die „bayerische Staatsangehörigkeit“. Bayern sei in dem 16 köpfigen Teilnehmerfeld bereits „überrepräsentiert“, befand das Nominierungsgremium mehrheitlich und entschied sich kurzerhand auf Gnädinger vom Skiverband Baden Württemberg.

Aktuell zum Rücktritt von Magdalena Neuner



In guter Erinnerung: Christina Maierhofer, Skiclub Bergen mit Magdalena Neuner und Martina Glagow-Beck nach dem DM-Titelgewinn mit der Länderstaffel Bayern I

Foto: Wukits

Vier Podiumsringe für Bergener Biathleten



Im Schatten der Biathlonweltmeisterschaft Ruhpolding sind verständlicherweise die hervorragenden Ergebnisse der Bergener Biathleten beim Deutschlandpokal in Altenberg/Harz etwas zu kurz gekommen. Dabei haben die drei Aushängeschilder des Skiclubs Bergen Korbinian Raschke, Iris Grandl und Christina Maierhofer vier Podiumsränge erkämpft und

waren im Biathlonsprint als auch im der Verfolgung Beste des Bayerischen Skiverbands.

Im Sprint setzte Korbinian Raschke/ Bundespolizei Bad Endorf mit dem Sieg in der Juniorenklasse ein Ausrufezeichen. Christiane Maierhofer/ Bundeswehr Bischofswiesen kam auf den 2. Rang und Iris Grandl/Bundeswehr Bischofswiesen belegte Rang fünf. Beim Massenstart machte Grandl den für sie enttäuschenden 5. Platz im Sprint mit dem überzeugenden Sieg mehr als wett. Christine Maierhofer überzeugte mit dem 2. Platz, Korbinian Raschke fiel auf den 4. Platz zurück, liegt aber nach 9 Wettbewerben des Deutschlandpokals auf den 2. Rang. Iris Grandl wird weiterhin auf dem 1. Platz der Gesamtwertung geführt und Christine Maierhofer steht in der Deutschlandpokalwertung (Deutsche Bestenliste) auf dem 6. Platz. In dieser Form sind die Nachwuchsbiathleten des Skiclubs Bergen auf die Deutsche Meisterschaft in Oberhof bestens gerüstet.

Mastersgesamtsieg von Walter Bauer

FIS-Masters-Cup in Piancavallo

In seiner Paradedisziplin Super G wartete Walter Bauer beim FIS-Masterscup in Piancavallo/Italien mit einem weiteren großartigen Erfolg auf. Der 51 jährige selbständige Handwerksmeister aus Schwabering, Gemeinde Söchtenau gewann die Kategorie A (31 bis 54 Jahre) in Tagesbestzeit vor Rainer Herb und Gottfried Ascher, beide Österreich. Im Riesentorlauf setzte sich Ascher mit Tagesbestzeit durch, Walter Bauer, Skiclub Bergen kam in dieser Disziplin auf den zweiten Gesamtrang. Im Slalom schließlich wurde Bauer Gesamtfünfter und dritter in seiner Klasse A 5, hinter dem Norweger Andreas Dimmen und dem Österreicher Hans Kaufmann. Bauer ist also bestens gerüstet für die Seniorenweltmeisterschaften in Mammoth Mountain/USA im April. Ob der Bergener Mastersfahrer dort an den Start geht, hängt davon ab, ob es beruflich möglich ist und er einen „Göd“ findet. Beim FIS-Masterscup-Finale in Abetone/Italien wird Bauer auf alle Fälle dabei sein.

Letzter Langlauf-Schüler Cup 2011/2012 in Bischofswiesen

Mit einem kleinen Team von 5 Wettkämpfern reiste der SC Bergen zum letzten Sparkassen-Schülercup in Bischofswiesen an. Freie Technik mit Massenstart stand auf dem Programm. Nur Ann-Kathrin Schmitt kam mit dem Massenstart gut zurecht: sie konnte gleich vom Start weg vor dem Feld laufen und sicherte sich so den 2. Platz bis ins Ziel. Pech hatte Jonas Peer, der am Beginn der Abfahrt in einen Sturz verwickelt wurde und so erst als 6. ins Ziel kam. Auch sein Bruder Simon lernte die harten Sitten beim Massenstart gleich richtig kennen: als es in der 1. Kurve eng wurde, bekam er gleich zweimal einen Stock eines anderen Läufers zwischen die Ski und kam so zu Sturz. Einmal den Anschluss an die vordere Gruppe verloren konnte er letztlich nur den 15. Platz in der S 12 erreichen. Daniela Ortner und Philipp Schmitt steuerten noch einen 8. und 9. Platz in ihrer Altersgruppe bei.

Nachdem die Wettkampfserie abgeschlossen ist, wird die Langlaufgruppe noch an den Wochenenden ein paar Langlaufeinheiten absolvieren, bevor dann bis zum Beginn des Sommertrainings eine kleine Pause angesagt ist. Zum Saisonabschluß steht noch die Winterabschlußfeier mit Siegerehrung der Clubmeisterschaft am 20.04. an.

Clubmeisterschaft Skiclub Bergen

Georg Hegele und Daniela Reichenwallner Riesentorlaufsieger

Einen Tag nach dem großen Regen richtete der Skiclub Bergen bei besten Schneeverhältnissen die alpine „Clubei“ aus. Gut 60 Teilnehmer, angefangen von den Zwergerl bis zur Alterklasse ermittelten die Clubmeister und Klassensieger auf der Strecke „Bründling“. 25 Gemeldete trauten dem Skiclub und der Hochfelenseilbahn nicht so recht, dass das Rennen angesichts der Regenfälle des Vortages regulär stattfinden könne und blieben auf der Ottomane. Kindersieger wurden Leoni Schütz, 46.78 Sekunden und Manuel Haimerl mit 42.44 Sekunden. Bei den Schülern waren Carmen Pedri (37.68) und Matthias Hegele (36.13) die Besten. In der weiblichen Jugendklasse siegte mit 36.29



Sekunden Daniela Reichenwallner und holte den Titel Clubmeisterin 2012. Die Tagesbestzeit erzielte mit Georg Hegele (33.41) ebenfalls ein Nachwuchsläufer. Michael Rausch wurde mit 33.46 Sekunden Gesamtzweiter und Sebastian Rausch als Sieger der Alterklasse I fuhr mit 33.72 die drittbeste Zeit. Erstmals wurde eine getrennte Wertung nach „Profis“ - also Rennläufer mit Startpass und Codenummer- und Amateuren gewertet. Mit diesem Versuch verspricht sich der Skiclub künftig ein größeres Interesse der Breite, der durch die Dominanz der DSV-Punktefahrer der Ehrgeiz gebrochen wurde. Sieger bei den Amateuren waren Lisa Marie Parzinger mit 0.74 Sekunden Rückstand auf Daniela Reichenwallner und bei den Männern Martin Huber mit 1.32 Sekunden Zeitabstand auf den Tagessieger Georg Hegele. Die Siegerehrung wird im Rahmen der Winterabschlussfeier vorgenommen. Vollständige Ergebnisse unter www.sc-bergen.de.

Zwei Podiumsränge bei der Kreismeisterschaft

Carmen und Michael Pedri sorgten bei der Kreismeisterschaft in Ruhpolding mit je einem zweiten Platz für die beste Platzierung aus Bergener Sicht. Matthias Hegele und Daniela Reichenwallner landeten mit geringem Zeitabstand auf die Klassensieger auf den vierten Plätzen. Unser Trumpf, Lukas Riedl, der aufgrund seiner jüngsten Ergebnisse bei DSV-Punkterennen durchaus für den Gesamtsieg in Frage kam, fiel durch Sturz aus. Erfreulich der 13. Rang von Franz Bichlmann bei seinem ersten Einsatz bei einem Skirennen mit Startpass und Codenummer.

Marwang saht kräftig ab.

Schlittenrennen in Bergen

Die Bedingungen auf der öffentlichen Rodelbahn Maria Eckerweg waren hervorragend, Grund genug, das am 28. Dezember wegen Schneemangel verschobene Schlittenrennen nachzuholen. Beim Termin Faschingdienstag hatten die Skiclubler allerdings kein „glückliches Händchen“, sodass die Teilnehmer und Zuschauer „überschaubar“ blieben.

Spannend war es dennoch, zumal die Rennrodler aus Marwang mit Markus Seiler (3.02 Minuten) den Tagessieger stellten und mit Gesamtrang 1, 2, und 4 auch mannschaftlich die Bergener alt aussehen ließen. Lediglich Pele Fassbender, Traunstein konnte noch mit den Marwangern mithalten. Lokalmatador Klaus Iblacker, durch Spitzenzeiten in vorangegangenen Rodelrennen Mitfavorit, „fädelt“ in der ersten „Reib“ oberhalb dem Herrn am Kreuz ein, wurde Letzter und musste mit dem Schneiderpreis, einem Bauerngeräuchertes vorlieb nehmen.

Doppelsitzer: Simon und Michael Peer, SC Bergen 3.39 Minuten;

Dreisitzer: Ann Kathrin Schmitt, Anja und Stefan Ortner, SC Bergen 4.09;

Einzelsitzer: 1. Markus Sailer, Marwang, 3.02 Minuten; 2. Ernst Ober, Marwang 3.03 Minuten; 3. Pele Fassbender, Traunstein 3.08 Minuten, 5. Meier Lukas SC Bergen 3.26 Minuten

Podiumrang bei der Inngaumeisterschaft Riesentorlauf

Nicht ganz die Erwartungen erfüllten die erfolg gewöhnten Bergener Alpinen bei zwei DSV-Punkterennen und der Inngaumeisterschaft. Sebastian Rausch wartet weiter auf einen Sieg. Diesmal kam er auf Gesamtrang 3 und 6 bei den stark besetzten Rennen in Söll/Tirol. Martin Rausch 9. und 11. und Michael Rausch einmal 10. und zweimal Zwölfter. Immer stärker präsentierte sich Lukas Riedl, der als 16., 18. und 22. in der Gesamtwertung und jeweils 2. der Jugendklasse einen sehr guten Einstand bei den DSV-Punkt Fahrern hatte.

Internationale Einsätze

Unsere Nachwuchsläufer schlugen sich bei FIS-Rennen beachtlich und heimsten FIS-Punkte ein, die bei weiteren FIS-Einsätzen für bessere Startnummern berechtigen.

CIT-FIS-Rennen Garmisch: Andreas Bauer, Abfahrtslauf auf der Kandahar 15. Platz, Super-G 30. Platz;

CIT-FIS-Slalom Garmisch (Gudiberg): Lisa Marie Schrankl 22. Platz

CIT-FIS-Riesentorlauf Jenner: 10. Lisa Marie Schrankl; 22. Georg Hegele (dritter seines Jahrganges)

TOP-Zehnplätze von Matthias Hegele

Matthias Hegele kam beim Sparkassen-Pokal-Rennen Riesentorlauf in Heutal/AUT in seiner Wettkampfklasse auf den 5. Platz (11. Rang der Gesamtwertung Buben) und am darauf folgenden Tag beim Slalom in Ruhpolding auf den 6. Platz. Mit dem guten Ergebnis dürfte Matthias die Startberechtigung für Landescup- und Deutsche Schülercup-S12-Rennen nachgewiesen haben.

Korbinian Raschke und Iris Grandl Langlaufsieger

„Tagessieger“ beim Nachtlanglaufssprint und somit Clubmeister wurden erwartungsgemäß die DSV-Kaderangehörigen Korbinian Raschke und Iris Grandl. Biathlet Raschke war mit 13.20 Minuten für die 3,6 km in kupterem Gelände 1,24 Minuten schneller als Gerhard Reithmeier, der vom Lager der Skibergsteiger kommt. Dritter Gesamt und Sieger der Altersklassen wurde Michael Raschke mit 15.34 Minuten. Der Sieg bei den Damen ging an Iris Grandl. Die Juniorin benötigte für die schwere 2,4 km-Strecke 10.44 Minuten, ihre Mannschaftskameradin Christina Maierhofer folgte mit 10.46 Minuten. Für die Kinder wurde von Pistenraupenfahrer Thomas Steinbeißer eine klassische Schleife angelegt. Kindersieger wurde Jonas Peer vor Stefan Ortner und Fritz Kanngießer. Bei den Kindern weiblich setzte sich Nathalie Kalsperger gegen Elena Bischof und Antonia Niklas durch. Den Titel Schülerclubmeister wurde wie auch bei den Damen/Herren in der freien Technik ermittelt. Ortner Daniela siegte in 5.31 Minuten über 1,1 km vor Ann-Katrin Schmitt (6.09 Min) und Paula List mit 7.19 Minuten. Simon Peer war schnellster bei den Schülern männlich. Paul und Finn Kanngießer folgten auf den Rängen zwei und drei. Die „Clubei“ Langlauf war begünstigt durch bestens präparierte Loipen, idealen Schneesverhältnissen und angenehme Temperatur.

Walter Bauer Deutscher Seniorenmeister 2012

Podiumsplätze für Chiemgauer Seniorensportler

Walter Bauer, Skiclub Bergen verteidigte erfolgreich seinen Titel „Deutscher Seniorenmeister in der Disziplin Super G“ bei den Titelkämpfen 2012, die vom DJK Lackenhäuser auf der Strecke Hochficht/Zwieselberg im Bayerischen Wald



ausgetragen wurden. Der 52-jährige Seniorensportler war mit 54.18 Sekunden nicht nur Sieger seiner Altersklasse, sondern auch Tagesschnellster und somit Deutscher Seniorenmeister 2012. Die Klasse A 4 gewann Christoph Stoiber, TSV Trostberg(56.07), Sepp Obergröbner, ebenfalls TSV Trostberg kam mit 56.79 Sekunden auf den 3. Platz. Ebenso Rang drei in seiner Alterklasse B 9 belegte Franz Bayerschmid, WSV Reit i. Winkl mit 1.02.02 Minuten.

In der Disziplin Riesentorlauf war Walter Bauer erneut Sieger seiner Klasse A5. Mit 59.45 Sekunden unterlag er nur Andreas Wensauer vom SV Hohenau, dem Sieger der Klasse A 2. Mit zweitbesten Gesamtzeit aller Teilnehmer ging der Titel Deutscher Senioren-Vizemeister 2012 an den Neuberger. Christoph Stoiber entschied die Klasse A 4 mit 1.01.03 Minuten, Sepp Obergröbner belegte mit 1.01.64 Minuten den 3. Platz. Im Slalom kam Bauer mit einer Laufzeit von 1.26.32 Minuten als Gesamtdritter auf den 2. Platz in seiner Wettkampfklasse und war mit DM-Gold, DM-Silber und DM-Bronce erfolgreichster Teilnehmer der Deutschen Seniorenmeisterschaft. Heinrich Riesemann, SV Taching, Wettkampfklasse B 7 kam mit 1.37.41 Minuten auf den dem 3. Platz

Georg Hegeles erste internationale Bewährungsproben

Als Jahrgangsjüngster und mit noch hoher Startnummer hat Georg Hegele im Reigen der

besten Nachwuchsläufer sehr gute Ergebnisse erzielt:

Internationale deutsche Jugendmeisterschaften im Slalom und Riesentorlauf in Schönegg und Oberwiesenthal: FIS-Slalom, Gesamtrang 27, Jugend 16: Platz 4; Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft Herren Slalom: Gesamt 28., Jugend 16 Platz 6; FIS-Riesenslalom Gesamtrang 36, Jugend 16 Platz 11

5. Langlauf-Schüler Cup in Hammer

Sonnenschein und eine schöne Loipe in Hammer, aber -19° Kälte. Mit einem krankheitsbedingt stark dezimierten Teilnehmerfeld trat die Nachwuchsmannschaft des SC Bergen zum 5. Wettbewerb des Sparkassen-Schülercups in Hammer an. Massenstart in klassischer Technik war diesmal angesagt. Ann-Kathrin Schmitt kam mit Kälte und Loipe am Besten zurecht und belegte souverän den 2. Platz in der S 10. Hinter ihr belegte Paula List den 8. Platz. Diesmal ließ sich Philipp Schmitt nicht abschütteln und folgte in einer 6er Gruppe den 2 Führenden seines Jahrganges S13. Leider hatte er am Ende nicht mehr die Kraft noch nach vorne zu spüren und erreichte so den 8. Platz. Mit der Kälte und der etwas stumpfen Loipe weniger zurecht kamen Simon Peer (12. Platz S 12) und Daniela Ortner (11. Platz S 14).

Nachtlanglauf in Bergen

Clubmeisterschaft Skiclub

Der Skiclub Bergen richtet am 14. Februar die Clubmeisterschaft im Langlauf aus. Die Kinder/Schüler starten um 18,30 Uhr und die Jugendlichen/Erwachsenen um 18.45 Uhr, jeweils Massenstart. Kinder laufen eine kurze Runde (1 km) Schüler/ und Frauen eine Runde im kupiertem Gelände (1,5 km), Jugend/Allgemeine und Senioren drei Runden (4,5 km). Anmeldung bis 18.00 im „Kaser 36“

Clubmeisterschaft Riesentorlauf

Auf der Strecke „Bründling“ wird am Sonntag, 26. Februar 10 Uhr die Clubmeisterschaft für Kinder, Schüler, Jugend, Allg.Klassen, Altersklassen ausgetragen. Anmeldung bis 23.2. 18 Uhr (wegen Erstellung der Startliste zwingend erforderlich). Die DSV-Punktefahrer (mit Code) werden in der Rennläuferklasse gewertet, alle anderen als Hobbyläufer.

Bergener Biathleten leistungsstark

4. Deutschland-Pokal St. Andreasberg/Harz

Im Biathloneinzellauf auf der Biathlonanlage „Sonnenberg“ Clausthal-Zellerfeld /Harz

stellte unser Biathlonnachwuchs einen weiteren Leistungsbeweis auf nationaler Ebene. Korbinian Raschke, SC Bergen/Bundespolizei Bad Endorf kam in der Juniorenklasse über 15 km auf den 3. Rang. Iris Grandl, SC Bergen/Bundeswehr Bischofswiesen erkämpfte als beste des Bayerischen Skiverbands in der weiblichen Juniorenklasse ebenfalls einen Podiumsrang. Die Sportsoldatin Christine Maierhofer belegte den 6. Platz. Wegen der großen Kälte (17 Grad) wurde anstelle der vorgesehenen Verfolgung ein Sprint ausgetragen, in dem sich Grandl erneut als dritte und Raschke als fünfter in der deutschen Spitzenklasse behaupten konnte. In der Gesamtwertung nach vier Deutschlandpokalwettbewerben und 8 Disziplinen führt Iris Grandl nach wie vor das Feld der besten Juniorinnen des Deutschen Skiverbands an. Kaderangehöriger Korbinian Raschke wird an 5. Stelle geführt, während die Jahrgangsaltäre Christine Maierhofer mit einem Wertungslauf weniger auf den 7. Platz zurückgefallen ist.

Deutschlandpokal Maria/Alm

Vier Bergener unter den ersten Zehn

Groß war die Erwartungshaltung der Bergener DSV-Punktefahrer, nachdem bei den vorangegangenen Deutschlandpokalwettbewerben durchwegs Podiumplätze herausprangen. Diesmal, beim Deutschlandpokal Riesentorlauf im Rahmen der Hessischen Meisterschaft in Maria Alm/ Salzburgerland belegten Sebastian Rausch den 4., Martin Rausch den 6., Michael Rausch den 7. und Florian Hofer den 10. Rang der Gesamtwertung. Vier unter den ersten Zehn der Gesamtwertung und dennoch enttäuschend, meinte Sebastian Rausch, der punktbeste der Rausch-Brüder, der sich nach fünf zweiten Plätzen in dieser Saison endlich einen Sieg ausrechnete. Erfreulich auch der 29. Gesamtrang von Lukas Riedl (J 16) bei seinem ersten Einsatz in der DSV-Wettbewerbsserie. Beim Slalom am nächsten Tag war Sebastian wieder „nur“ Vierter und mehr Punktelieferant, anstelle der Verbesserung der eigenen DSV-Punkte. Erfreulich die Leistung von Lukas Riedl, der sich auf den 17. Gesamtrang (5. seiner Wettkampfklasse J 16) steigerte.

FIS-Podiumplätze von Georg Hegele



Georg Hegele, Skiclub Bergen bestätigt inzwischen auch bei FIS-Rennen seine Klasse. Mit noch hoher Startnummer war er beim NJR-FIS-Rennen in Remswald/Sarntal im ersten Rennen 4. der Jugend 16 (1995 und 1996) und im zweiten Rennen Sieger dieser Klasse. In der Gesamtwertung bedeutete dies Platz 17 und 12. Bei den

Internationalen Bayerischen Meisterschaften Herren Riesentorlauf im Alpinen Leistungszentrum Allgäu (Oberjoch) kam Georg Hegele in der FIS-Wertung (Jugend 16) auf den 3. Platz und beim FIS-Rennen in Schöneegg belegte er als Bester seiner Wettkampfklasse (Jugend 16) den 27. Gesamtrang,

Foto: Hegele, FIS-Jugendsieger Sarntal

Internationaler Erfolg von Nachwuchsläufer Bauer

Andreas Bauer vom Skiclub Bergen kam in Santa Caterina Valfurva in der Lombardei bei zwei FIS-CIT-Riesentorläufe der Herren auf die Plätze vier und dreizehn.

4. Langlauf-Schüler Cup des SC Traunstein in Inzell

In freier Technik (Skating) mit Einzelstart wurde am 29.01. vom SC Traunstein in Inzell der 4. Wettbewerb der diesjährigen Langlaufturnee ausgetragen. Mit 8 Nachwuchssportler (Krankheitsbedingt fielen 2 Sportler aus) war die Langlauftruppe des SC Bergen in Inzell vertreten. Trotz der eigentlich guten Bedingungen war die Loipe nicht einfach zu laufen und die schlechten Sichtbedingungen machten allen Sportlern insbesondere in den Abfahrten zu schaffen. Jonas Peer kämpfte sich in der S 8 diesmal auf den 2. Platz. Ann-Kathrin Schmitt, die ansonsten immer einen Stockerlplatz „gebucht“ hat, war gesundheitlich etwas geschwächt angetreten und mußte sich folglich mit dem 5. Platz in der S 10 zufrieden geben. In der gleichen Altersgruppe erreicht Paula List bei ihrem ersten Skatingrennen gleich den respektablen 9. Platz. Paul Kanngießer war dieses mal wieder fit und landete in seiner stark besetzten Altersgruppe S 11 auf dem 3. Platz, während sein Bruder Finn in der S 10 den 5. Platz belegte. Die weiteren Platzierungen: Philipp Schmitt 9. Platz, Simon Peer 10. Platz, Stephan Wurbs 14. Platz.

Aufsteigende Tendenz bei Matthias Hegele

Auch am zweiten Tag der Sparkassen-Rennen am Krautkaser/Jenner erfüllte Matthias Hegele, Skiclub Bergen die „Vorgaben“ von Trainer und Verein. Mit dem 6. Rang in seiner Klasse (Schüler 12, JG. 1999/2000) und dem 11. Gesamtrang rechtfertigte er nachträglich nicht nur seinen Einsatz beim Landescup, sondern hat sich auch für die Teilnahme an Deutsche Schülercup-Rennen (DSC) qualifiziert

FIS-Stockerplatz von Georg Hegele

Georg Hegele, Skiclub Bergen bestätigt inzwischen auch bei FIS-Rennen seine Klasse. Mit noch hoher Startnummer war er beim NJR-FIS-Rennen in Remswald/Sarntal im ersten Rennen 4. der Jugend 16 (1995 und 1996) und im zweiten Rennen Sieger dieser Klasse. In der Gesamtwertung bedeutete dies Platz 17 und 12.

Sebastian Rausch „ewiger Zweiter“.

Beständig und erfolgreich wie nie präsentiert sich Sebastian Rausch vom Skiclub Bergen bei den diesjährigen Deutschlandpokal- und DSV-Punkterennen. Fünfmal belegte er den zweiten Gesamtrang, einmal gar nur mit einer Hundertstel Sekunde Rückstand und einmal war er Dritter. Auch bei den Deutschlandpokalrennen am Gaiskopf/Bayerwald landete der 31jährige zweimal auf dem 2. Platz und auch diesmal fehlten bei einer Laufzeit von 1.57.55 Minuten nur Zehntelsekunden auf die Tagessieger Christoph Eder vom TSV Kreuzberg und Rene Weidlich vom SC Partenkirchen. Auch Martin und Michi Rausch konnten sich immer in den TOP 10 festsetzen und alle drei „Rauschein“ waren immer beste des Skiverbands Chiemgau.

Bei zwei zeitgleich ausgetragenen DSV-Punkterennen in Steinach/Brenner belegte Walter Bauer, SC Bergen jeweils Rang vier. Sebastian Rausch und Walter Bauer vertreten den Skiverband Chiemgau außerdem mit Erfolg bei Seniorenrennen und der internationalen Masterscup-Serie.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm



Podium für Matthias Hegele

Der ältere Bruder von Matthias Hegele, Georg Hegele fand mit fürsorglicher Hilfe der Eltern und der Ausgewogenheit Schule/Skisport inzwischen Aufnahme in den DSV-Kader Herren III. Als bester seines Jahrganges und mit der Idealpunktzahl von 0.00 startet er zwischenzeitlich an FIS-Rennen. Mit hoher Startnummer landete er beim FIS-Rennen (Super-G) in Reinswald/Italien den 12. Gesamtrang und war der beste der Klasse J 16 (Jahrgänge 1995/96). Georg ist im DSV-Nachwuchskader bestens „aufgehoben“, jetzt richtet sich das Augenmerk von Eltern und Verein auf die Förderung von Matthias. Talent

und Ehrgeiz bewies der 13-jährige nun beim Sparkassen-Pokal-Schülerrennen (Riesentorlauf) in Berchtesgaden, wo er mit viertbesten Gesamtzeit aller Teilnehmer in der S 12 Buben einen Stockerlplatz erkämpfte. Franziska Plenk, ebenfalls SC Bergen und Mitglied der Trainingsgruppe Markus Koch/TG Achenal setzte mit dem 5. Platz in der Schülerklasse 14 (Jahrgänge 1997/98) ein positives Zeichen. Pech hatte indes Carmen Pedri, die nach drittbesten Laufzeit im ersten Durchgang nach Fahrfehler ausschied.

„Arbeitsfassung Sportförderrichtlinien“ unausgegoren

Unmut über staatlich verordnete Mindestbeitragsätze

Als „Vergewaltigung von Landvereinen mit Mehrfachmitgliedschaften und fatale Ungleichbehandlung“ bewertet Ski-Club-Vorsitzender Georg Anfang die „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports“ (Sportförderichtlinien). Die vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ausgearbeitete, im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und nach Anhörung des Bayerischen Obersten Rechnungshofes vorgelegte „Arbeitsfassung“ sieht ab 1.1.2013 einen Mindestbeitrag von sage und schreibe 50.- Euro vor, andernfalls, - lapidar- „eine Übungsleiterbezuschussung nicht mehr erfolgen wird“. Beamte des höheren Dienstes und hauptamtliche Sportfunktionäre, die wie Anfang meint, den Kontakt zur Basis längst verloren haben, trafen auch diesmal am Grünen Tisch Entscheidungen, ohne die katastrophalen Auswirkungen in den Vereinen zu bedenken. Und sie kapierten auch diesmal nicht, dass das ministeriell angeordnete und vom BLSV unwidersprochen hingenommene so genannte Mindestbeitragsaufkommen bei Landvereinen mit Mehrfachmitgliedschaften einfach nicht einzuhalten ist. Beitragserhöhungen sind in der heutigen Zeit ohnehin nicht durchsetzbar, Massenaustritte, wie bei der letzten Beitragserhöhung 2005 wäre die logische Folgerung. Sofern das Bayerische Kultusministerium nicht bereit ist, zumindest bei Landvereinen mit Doppelmitgliedschaften eine Härtefallregelung in Anwendung zu bringen, sieht sich der Ski-Club Bergen gezwungen, nur noch die Aktiven, die Teilnehmer von vereinsinternen Rennen, aktive Helfer, Übungsleiter und Vorstandsmitglieder dem BLSV zu melden. Alle anderen würden dann als fördernde Mitglieder geführt. Die Mitgliedsbeiträge der „Aktiven“ bleiben mit jetzt 42.- Euro in der Hoffnung unverändert, dass das Mindestbeitragsaufkommen durch Einrechnungsmöglichkeiten (Spenden usw.) kompensiert werden kann. „Passive“ hingegen zahlen wie bisher 30.- Euro, die in voller Höhe dem Verein zu Gute kommen. Die Frage, weshalb nichtaktiven Mitglieder, meist alte Getreue, die Sportversicherungsprämie aufgebremst wird, (teilweise mehrfach bei Doppelmitgliedschaften) konnte oder wollte bislang weder das Kultusministerium noch der Bayerische Landessportverband beantworten. Die Vorstandschaft des SC Bergen wird sich in der nächsten Vorstandssitzung mit der Problematik beschäftigen und letztendlich auch auf die Einnahmeausfälle der Skigau, Skiverbände und des Bayerischen Landessportverbands verweisen.

Bestechende Form von Iris Grandl

Mit einem Sieg, einem dritten, zwei fünfte und zwei sechste Plätze untermauerten die Bergener Biathlon-Junioren beim 2. Deutschlandpokal in Kaltenbrunn/Werdenfels die Spitze des Skiverbands Chiemgau und des Bayerischen Skiverbands.

Im Sprint landete Iris Grandl, SC Bergen/ BW Bischofswiesen als Dritte und beste des Bayerischen Skiverbands auf Rang drei. In der Verfolgung am nächsten Tag ging Grandl als Siegerin hervor. Mit 64 Punkten nach fünf Wettbewerben führt die Bundeswehr-Angehörige die Pokalwertung 2012 an, die zur Nominierung der DSV-Kader und die Teilnahme an den Juniorenweltmeisterschaften herangezogen wird. Korbinian Raschke, SC Bergen/BPOL war 5.



im Sprint, 6. in der Verfolgung und wird jetzt in der Zwischenliste Deutschlandpokal an 4. Stelle geführt. Auch Raschke war bester des Bayerischen Skiverbands, obwohl er mit vier „Fahrkarten“ ein Opfer des böigen Windes wurde. Christina Maierhofer, SCB/BW Bischofswiesen, sonst sichere Schützin, konnte mit einem 5. im Sprint und einen 6. in der Verfolgung seine bisherigen Leistungen im Deutschlandpokal nicht abrufen.

Sebastian Rausch Bayerischer Seniorenmeister



Riesenslalomsieger in Bischofswiesen (Götschen)

Mit Startnummer 222 und durch den starken Schneefall logischerweise sehr zerfurchter Piste erkämpfte Sebastian Rausch vom Skiclub Bergen bei seinem ersten Einsatz an Seniorenrennen gleich den Titel „Internationaler Bayerischer Seniorenmeister 2012“. Auf der FIS-homologierten Strecke „Stütze 8“ am Götschen

setzte er sich in der Klasse Herren A 1 mit 50.97 Sekunden gegen den Schweizer Beat Indermuehle (52.97 Sek.) durch. Ein weiterer Klassensieg ging an Walter Bauer, Herren A 5, ebenfalls Skiclub Bergen mit 51.86 Sekunden. Martin Rausch, der Vater von „Wasti“ wurde in der Klasse B 8 mit 56.38 Sekunden Dritter.

3. Rennen im Langlauf-Schüler Cup 2011/2012 in Reit im Winkl

Eigentlich hätte das Rennen in Siegsdorf Rudhart stattfinden sollen. Aber mangels Schnee (wen wundert das in diesem Winter) wurde die Veranstaltung nach Reit im Winkl verlegt, das sich an diesem Tag bei bestem Wetter und super Schneeverhältnissen präsentierte. Leider war unsere Wettkampfgruppe durch Krankheit und auch aus Terminnöten deutlich dezimiert zum Klassischrennen mit Doppelstart und einer Technikbewertung angetreten.

Mit einem 3. Platz sorgte Ann-Kathrin Schmitt wieder einmal für einen Stockerlplatz in der S 10. Mit ihr im Doppelstart angetreten war Paula List, die sich mit einem 9. Platz beachtlich hielt. Beide erhielten eine Silbermedaille in der Technikbewertung. Etwas geschwächt war Paul Kanngießer, der so nur auf dem 9. Platz in der S 11 landete, dafür sich aber eine Goldmedaille für seine hervorragende Lauftechnik abholte. Mit einem engagierten Rennen erreichte Philipp Schmitt ebenfalls einen 9. Platz in der S 13. Der langen Wettkampfpause musste Daniela Ortner Tribut zollen: auf der 4 km Schleife erreichte sie einen 10. Platz in der S 14. Dafür war ihr Bruder Stefan an diesem Tag sicher der Schnellste im Parcours (ohne Zeitnahme).

Bergener DSV-Punktfahrer Spitze

Lisa Marie Schrankl überzeugte beim DSV-Punkterennen (Westdeutsche Meisterschaft) am 15.1. in Maria Alm/AUT erneut mit einem 2.

Gesamtrang. Auch Sebastian Rausch bestätigte auf seiner Hausstrecke seine hervorragende Form durch einen 2. Gesamtrang. Nur 14 Hundertstel Sekunden trennten ihn vom Tagessieger Rene Weidlich vom SC Partenkirchen. Michael Rausch als 6. und Martin Rausch als 8. waren die nächst besten des Skiverbands Chiemgau.

Fünfter Podiumsplatz für Bergener DSV-Mannschaft

Beim weiteren DSV-Punkterennen am selben Tag und gleichen Hang fuhr Sebastian Rausch erneut auf das „Stockerl“. Bei erneut starker Besetzung und 131 Teilnehmern belegte er den dritten Platz, Martin Rausch wurde Vierter und Michael Rausch als drittbester Aktiver des Chiemgauer Gesamtfünfter.

Deutschlandpokal Slalom

Erste aussagekräftige Ergebnisse

Mit einem 2., einem 3., einem 5. und einem 8. Rang setzten sich die DSV-Punktfahrer des Skiclubs Bergen gleich beim ersten Wettbewerb 2012 hervorragend in Szene. Wasti Rausch fehlte bei einer Laufzeit von 1.31.08 Minuten nur eine Hundertstel Sekunde zum Tagessieg. Martin Rausch belegte den 5. und Michael Rausch Gesamtrang acht des stark besetzten Slaloms in Maria Alm/Salzburgerland. Auch Lisa Marie Schrankl war als Gesamtdritte beste des Skiverbands Chiemgau.

Adelholzener-Pokal Kinder- u. Zwergerlrennen

Am Samstag, 28.1. 10 Uhr wird in Bründling das Adelholzener-Pokal Kinder- und Zwergerlrennen nachgeholt, das am 6.1. wegen Schneemangel verschoben werden musste. Mitglieder der einzelnen Trainings- und Leistungsgruppen werden von den Trainern automatisch gemeldet.

Bergens Biathleten Titelhamsterer

Vier Gold- und zwei Silbermedaillen bei der „Bayerischen“



In Top-Form präsentierten sich die Bergener Nachwuchsbiathleten bei den ersten beiden Deutschlandpokal-Wettbewerben, die im Hohenzollern Skistadion am großen Arbersee ausgetragen wurden. Die besten Biathleten aus allen Skiverbänden Deutschlands kämpften um Platzierung und Punkte, die für die Kaderaufstellung und die Nominierung für die Juniorenweltmeisterschaft herangezogen werden. Für die bayerischen Athleten galten die Wettbewerbe am Arber außerdem als

Bayerische Meisterschaften und hier räumten die Bergener gehörig ab: Ein dritter Rang im Sprint und ein 2. Rang für Iris Grandl im Einzellauf bedeuten gleichzeitig zweifache Bayerische Juniorenmeisterin. Ebenfalls als zweifacher Bayerischer Juniorenmeister glänzte Korbinian Raschke (5. im Einzellauf und 2. im Sprint). Christina Maierhofer wiederum holte durch Gesamtrang fünf im Sprint und Rang sieben im Einzellauf jeweils die Silbermedaille des Bayerischen Skiverbands.

Gerhard Reithmeier gewinnt „Gernlauf“

Der Skitourenwettbewerb vom Menkenboden über Eschlmoos, Hinteralm, Bischoffellneralm zum Hochgernkircherl und zurück, der immer am Dreikönigstag zur Austragung kommt, ging an Gerhard Reithmeier, Skiclub Bergen. 16 Teilnehmer trotzten der Neuschneeaufgabe von 30 cm ab Hinteralm und schlechter Sicht beim Aufstieg, dafür wurden sie mit guten Abfahrtsbedingungen belohnt. Der traditionelle „Gernlauf“ hat seinen Ursprung durch eine Wette am Stammtisch der Kohlstätteralm, und wurde dieses Jahr bereits zum 33.mal und bewusst in kleinen Rahmen ausgerichtet. Vormalig gab der Kohlstätterhias den Startschuss direkt vor seiner Eingangstüre. Seit Schließung der Kohlstätteralm und Besitzerwechsel nun Ungemach. Der Start musste zur Menkenbodendiensthütte verlegt werden, da die Skitourengeher auf dem Privatgrundstück Kohlstatt seitdem „brutal ausgrausigt“ werden. Ergebnis: 1. Gerhard Reithmeier, 2. Hanjsjörg Kastner, 3. Mich Gasteiger (Staudach), 4. Johann Berdan, 5. Moritz Beyreuter. Die weiteren Bergener: Manfred Steinbeißer, Günther Schweiger, Wolfgang Oswald, Walter Köhler, Fred Schatz, Peter Kallsperger, Alois Klausner, Michael Krammer, Markus Anfang, Arno Klüglein, Stefan Zettl.

2. Langlauf-Schüler Cup in Inzell

In klassischer Technik mit Einzelstart wurde am 08.01. in Inzell der 2. Wettbewerb der diesjährigen Langlauftournee ausgetragen. 7 Nachwuchssportler des SC Bergen trotzten den schwierigen Wetter- und Loipenverhältnissen und gaben im dichten Schneetreiben ihr Bestes. Mit zwei dritten Plätzen (Jonas Peer S 8, Ann-Kathrin Schmitt S 10) waren auch die Erfolge respektabel. Mit den widrigen



Verhältnissen nicht ganz so gut zu recht (ein wenig lag es auch am nicht optimalen Ski) kamen Finn und Paul Kanngießer, sowie Simon Peer (7., 8. und 15. Platz). Sehr erfreulich der 10. Platz für Paula List, die erst noch Rennerfahrung sammeln muss. Nach langer Verletzungspause kämpfte sich Philipp Schmitt bewundernswert über die 4 km Strecke (S 13) und belegte am Schluss den 13. Platz.

Aufgrund der derzeit noch fehlenden Trainingsmöglichkeit in Bergen, fehlen bei allen die Trainingskilometer auf Ski. Aber vielleicht wird es ja bald doch noch was mit dem Winter und der Bergener Loipe.

Bild: Simon Peer kämpft sich um die 3 km Schleife in Inzell

Oberteisendorfer Dreikönigslauf im BLZ in Ruhpolding



Mit einer kleinen Mannschaft war der SC Bergen beim diesjährigen Dreikönigslauf mit Chiemgaumeisterschaft vertreten. Trotz Wetterkapriolen konnte der ausrichtende SV Oberteisendorf im Biathlonstadion in Ruhpolding einen guten Wettkampf durchziehen. Mit zwei Stockerlplätzen stellte der Bergener Nachwuchs seine

Qualitäten unter Beweis:

Ann-Kathrin Schmitt erreichte den 2. Platz in der S 10 und Paul Kanngießer den 3. Platz in der S 11.

Bild: Die Teilnehmer des SC Bergen: Ann-Kathrin Schmitt, Paul Kanngießer, Philipp Schmitt und Stephan Wurbs in den neuen Langlaufjacken.

Sieg für Maierhofer und Reiter beim Biathlon auf Schalke

Als Rahmenprogramm für die 10. Auflage des Biathlon World Team Challenge auf Schalke trugen traditionell die besten deutschen Junioren ihre Staffeln aus. Nach 9 Runden und angefeuert von annähernd 40000 Zuschauern konnten sich Bayern I mit Christina Maierhofer, Skiclub Bergen und Dominik Reiter vom SC Ruhpolding gegen Helene Gnädinger/Alexander Ketzer und Birgit Riesle/Maximilian Hermann, beide Baden-Württemberg durchsetzen.

Kinderrennen in Bründling

Adelholzener-Pokal am 6. Januar

Erstmals wird das Kinder/Zwerglerrennen, das als Testrennen für die Mitglieder der einzelnen Trainings- und Leistungsgruppen des Skiclubs Bergen immer am Dreikönigstag ausgetragen wird, gauoffen ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge 2001, 2002, 2003 und 2004 (Kinderklassen) und 2005 und jünger (Zwergerklassen). Das Sichtungsrennen wird auf der FIS-homologierten Slalomstrecke „Bründling“ ausgetragen. Der Start ist um 10 Uhr. Voranmeldung bis 4. Januar 18 Uhr bei Skiclub Bergen, Info@sc-bergen.de oder Telefon 08662/8302.